



G 48320

## EDITORIAL

- » 4 Innungen – 400 Jahre:  
WIR SAGEN DANKE!

## HANDWERKSFORUM

- » 100 Jahre Innungsarbeit: „Wir wollen der Region etwas geben“
- » Vier Innungen feiern 100-jähriges Jubiläum

## RECHT + AUSBILDUNG

- » Angaben des Autoverkäufers zur Erteilung der Umweltplakette
- » Änderung des Ladenöffnungsgesetzes NRW
- » Fristlose Kündigung bei Konkurrenztaetigkeit
- » Ausbildungsmessen in unserer Region
- » Frischer Zuwachs in der Innung für Metalltechnik

## NAMEN + NACHRICHTEN

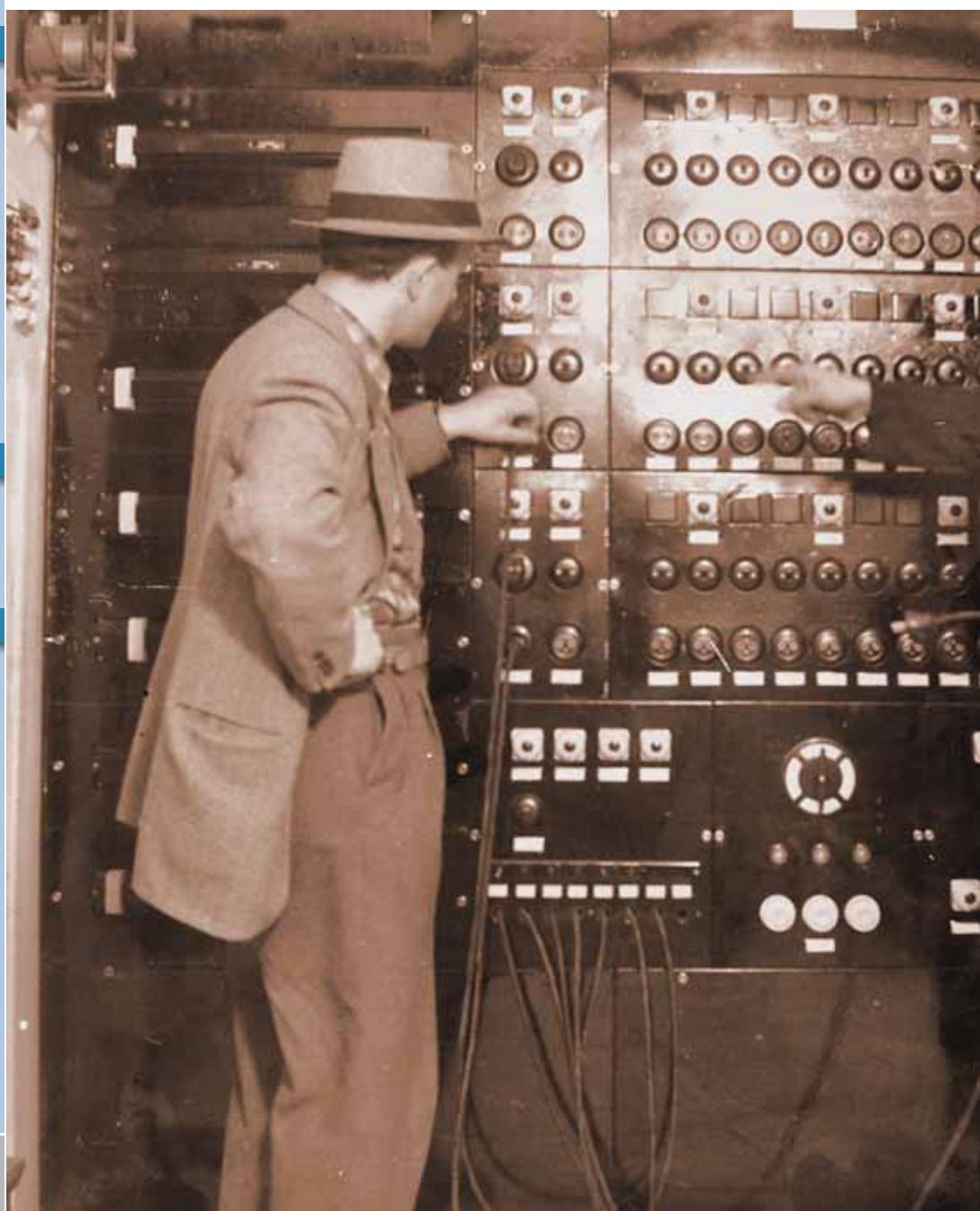
- » Jubiläen und Geburtstage
- » Dieter Eiberg zum Ehrenobermeister ernannt

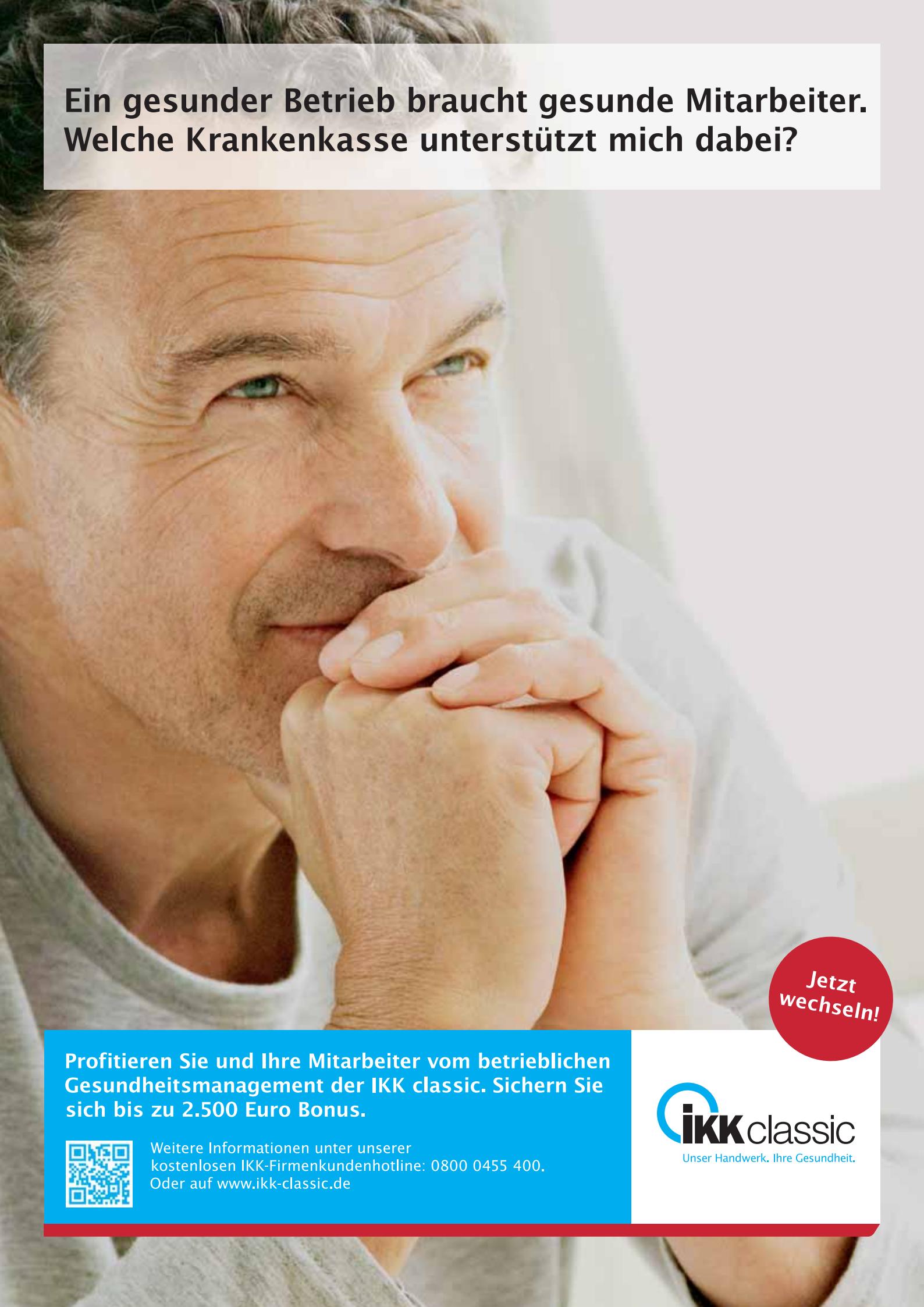
## TERMINE

**3/2013**  
16. Jahrgang

# FORUM

Offizielle Zeitschrift der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land





**Ein gesunder Betrieb braucht gesunde Mitarbeiter.  
Welche Krankenkasse unterstützt mich dabei?**

*Jetzt  
wechseln!*

**Profitieren Sie und Ihre Mitarbeiter vom betrieblichen  
Gesundheitsmanagement der IKK classic. Sichern Sie  
sich bis zu 2.500 Euro Bonus.**



Weitere Informationen unter unserer  
kostenlosen IKK-Firmenkundenhotline: 0800 0455 400.  
Oder auf [www.ikk-classic.de](http://www.ikk-classic.de)

**IKK classic**  
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

# FORUM

Offizielles Magazin der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land  
Altenberger-Dom-Straße 200  
51467 Bergisch Gladbach  
Telefon: (0 22 02) 93 59-0  
Telefax: (0 22 02) 93 59-30  
eMail: [info@handwerk-direkt.de](mailto:info@handwerk-direkt.de)

### Verantwortlich für den Inhalt

Willi Reitz, Marcus Otto

### Redaktion

Marcus Otto  
Telefon: (0 22 02) 93 59-10  
Telefax: (0 22 02) 93 59-30  
eMail: [m.otto@handwerk-direkt.de](mailto:m.otto@handwerk-direkt.de)

### Verlag

Image Text Verlagsgesellschaft mbH  
Deelener Straße 21-23  
41569 Rommerskirchen (Widdeshoven)  
Tel.: (0 21 83) 334  
Fax: (0 21 83) 417797  
eMail: [zentrale@image-text.de](mailto:zentrale@image-text.de)  
Internet: [www.image-text.de](http://www.image-text.de)

### Geschäftsführung

Lutz Stickel | [stickel@image-text.de](mailto:stickel@image-text.de)

### Vertriebsleitung

Wolfgang Thielen  
Tel.: (0 21 83) 417623 | [thielen@image-text.de](mailto:thielen@image-text.de)

### Anzeigenberatung

Ralf Thielen (verantwortlich)  
Tel.: (0 21 83) 417312 | [r.thielen@image-text.de](mailto:r.thielen@image-text.de)

### Anzeigendisposition

Monika Schütz  
Tel.: (0 21 83) 334 | [schuetz@image-text.de](mailto:schuetz@image-text.de)

### Grafik

Jan Wosnitza  
Tel.: (0 21 83) 334 | [wosnitza@image-text.de](mailto:wosnitza@image-text.de)  
Tim Szalinski  
Tel.: (0 21 83) 334 | [szalinski@image-text.de](mailto:szalinski@image-text.de)

### Controlling

Gaby Stickel  
Tel.: (0 21 83) 334 | [gaby.stickel@image-text.de](mailto:gaby.stickel@image-text.de)

### Druck

Joh. Van Acken GmbH & Co. KG, Krefeld

### Erscheinungsweise

Zweimonatlich, sechs mal im Jahr

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

### Bezugspreis

Einzelpreis pro Heft € 4,-  
Jahresbezugspreis € 24,-

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.

## EDITORIAL

4 Innungen – 400 Jahre:  
WIR SAGEN DANKE! . . . . . 4

## HANDWERKSFORUM

100 Jahre Innungsarbeit: Ein Gespräch mit Lothar Neuhalfen, Reiner Irlenbusch und Marcus Otto  
„Wir wollen der Region etwas geben“ . . . . . 5

Die Geschichte der vier Innungen . . . . . 10

Vier Innungen feiern  
100-jähriges Jubiläum . . . . . 16

## RECHT & AUSBILDUNG

Angaben des Autoverkäufers  
zur Erteilung der Umweltplakette . . . . . 20

Änderung des  
Ladenöffnungsgesetzes NRW . . . . . 22

Keine gesetzliche Unfallversicherung  
in der Raucherpause . . . . . 22

Friseurgutscheine:  
Keine Verbindlichkeiten oder  
Rückstellungen im Ausgabejahr . . . . . 22

Auskunftsanspruch einer  
abgelehnten Stellenbewerberin . . . . . 23

Kündigungen immer nur schriftlich! . . . . . 24

Fristlose Kündigung  
bei Konkurrenzaktivität . . . . . 24

Zuwendungen an Arbeitnehmer bei  
Betriebsveranstaltungen – BFH:  
Freigrenze auch 2007 noch bei 110 € . . . . . 26

Zurückbehaltungsrecht bei  
nicht vorgelegten Bescheinigungen . . . . . 26

Höhere Pfändungsfreigrenzen:  
Arbeitseinkommen ab 1.7.2013 besser  
geschützt . . . . . 28

Achtung: Vorstellungskosten  
sind zu erstatten . . . . . 28

## RECHT & AUSBILDUNG

Beschaffenheitsvereinbarung  
beim Oldtimer-Kauf . . . . . 30

Leistungen ausgeführt wie vereinbart  
und trotzdem besteht ein Mangel . . . . . 31

Wettbewerbsrecht: Die  
Direktansprache von Kunden . . . . . 32

Ausbildungsmessen in unserer Region . . . . . 36

Tischler wieder zu Gast  
bei Holz-Richter . . . . . 36

Frischer Zuwachs in der  
Innung für Metalltechnik . . . . . 38

## NAMEN & NACHRICHTEN

Goldene Meisterbriefe,  
Betriebsjubiläen, Arbeitnehmerjubiläen,  
Runde Geburtstage . . . . . 40

Dieter Eiberg zum  
Ehrenobermeister ernannt . . . . . 41

Neue Innungsmitglieder . . . . . 41

## TERMINE

Veranstaltungshinweise,  
Seminar-Termine und  
Erste-Hilfe-Termine . . . . . 42

## ZUM TITELBILD

*Auf Spanplatte geklebter Druck –  
aus dem Archiv. Der Untertitel des  
Bildes lautet: „Großschaltschrank  
für Filmtheater um 1934.“*



# 4 Innungen – 400 Jahre: WIR SAGEN DANKE!

Liebe Handwerkskolleginnen und -kollegen,

an dieser Stelle werden Sie üblicherweise von unserem geschätzten Kreishandwerksmeister Willi Reitz begrüßt. Dies ist diesmal nicht der Fall. Heute dürfen und möchten wir gerne ein Grußwort an Sie richten. Wir, das sind die Obermeister der Elektroinnung, der Kraftfahrzeuginnung, der Innung für Metalltechnik und der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik.

Grund für diese Besonderheit ist, dass diese vier Innungen am 19.9.1913 gegründet wurden und dieses Jahr ihr 100 jähriges Bestehen feiern dürfen. Historisch betrachtet existierten Zünfte als Urform der Innungen bereits im Hochmittelalter und standen damals wie heute für einen Zusammenschluss von Handwerksbetrieben, wobei im Mittelalter den Zünften teilweise eine Verschwörung gegen die damalige Politik „angedichtet“ wurde.

Bei unseren Innungen, wie wir sie heute kennen, stand und steht hingegen immer der Solidargedanke als Leitbild im Vordergrund, d.h. die Starken helfen den Schwachen und umgekehrt. Zugleich besteht eine besonders enge Verbindung mit der Region und eine große Verantwortung für Politik, Gesellschaft und Umwelt. Das Handwerk insgesamt ist sich dabei dieser Position und Verantwortung sehr bewusst. Geleitet von diesem Selbstverständnis haben sich die vier Jubiläums-Innungen dazu entschlossen, statt viel Geld für eine große Feierlichkeit auszugeben, die relativ schnell wieder vergessen wird, durch Zurverfügungstellung von Geldspenden der Region zu helfen. Hiervon können Projekte gefördert werden, vielleicht neue Partnerschaften begründet und insbesondere der Übergang Schule und Beruf nochmals zu Gunsten des Handwerks positiv in Erinnerung gebracht werden. Daher wurde auch das Motto „**Vielfach Spenden statt Einfach Feiern**“ als Überschrift für die Feierlichkeiten gewählt.



Ihr  
**Lothar Neuhausen**  
Obermeister der  
Elektroinnung



Ihr  
**Rainer Irlenbusch**  
Obermeister der  
Kraftfahrzeuginnung

Bei der Wahl dieses Mottos hatten die Verantwortlichen immer wieder auch den Begriff der „Bodenständigkeit“ vor Augen. Für einige ist dieser Begriff oftmals negativ besetzt, da er nicht gerade für „Hip und Trendy“ sondern für konservative Werte steht. Aber viele und immer mehr wünschen sich gerade eine solche Bodenständigkeit. Denn, nimmt man diesen Begriff einmal wörtlich, beschreibt dieser die Eigenschaft auf dem Boden zu stehen – d.h. auch wenn es für den Betreffenden wirtschaftlich, gesellschaftlich und persönlich gut läuft, besinnt sich dieser seiner Wurzeln und weiß immer, woher er kommt. Und unserer Auffassung nach ist dieses (Selbst-)Verständnis positiv und gut.

Um dieses Verständnis mit Leben zu füllen, spenden diese vier Innungen jeweils 10.000 €, also insgesamt 40.000 €. Damit soll ein kleiner finanzieller Teil an die Region gegeben und ein großes Dankeschön auch für das Vertrauen der Innungsbetriebe ausgesprochen werden. Mit Region ist in diesem Zusammenhang das Gebiet der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, mithin der Rheinisch-Bergische Kreis, der Oberbergische Kreis und die Stadt Leverkusen gemeint.

Wie sich Einrichtungen, insbesondere Schulen, Kindergärten und Vereine, aber auch karitative Institutionen für eine Spende bewerben können, entnehmen Sie bitte den Bewerbungsbedingungen, die in dieser Ausgabe abgedruckt sind oder auch im Internet unter [www.handwerk-direkt.de](http://www.handwerk-direkt.de) abgerufen werden können.

Darüber hinaus berichten wir in der aktuellen Ausgabe schwerpunktmäßig über die Elektro- und die Kraftfahrzeuginnung. Berichte über die Innungen für Metalltechnik und Sanitär- und Heizungstechnik können dann in der nächsten Ausgabe nachgelesen werden.

Wir freuen uns auf dieses außerordentliche Ereignis.



Ihr  
**Rainer Pakulla**  
Obermeister der  
Innung für Metalltechnik



Ihr  
**Thomas Braun**  
Obermeister der Innung für  
Sanitär- und Heizungstechnik

## 100 Jahre Innungsarbeit: Ein Gespräch mit Lothar Neuhalfen, Reiner Irlenbusch und Marcus Otto

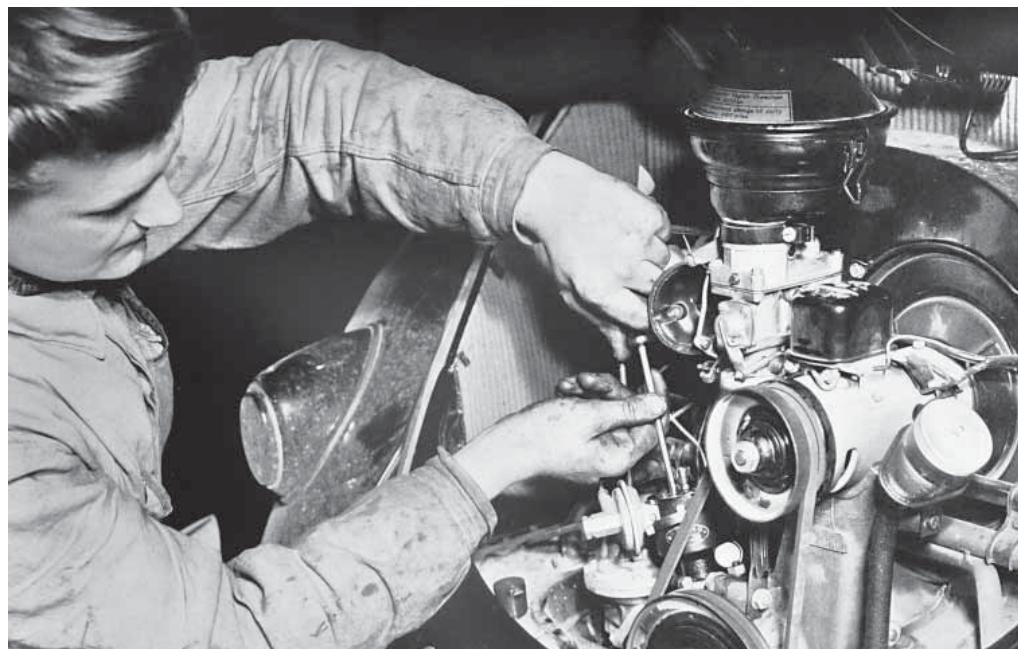
# „Wir wollen der Region etwas geben“

**Lothar Neuhalfen und Reiner Irlenbusch sind kommunikative Menschen. Normalerweise feiern die beiden Obermeister der Elektroinnung und der Kraftfahrzeugginnung Bergisches Land die Feste so, wie sie fallen.**

**Z**um 100-jährigen Bestehen ihrer beiden Innungen verzichten sie jedoch auf eine große, aufwendige Gala. Stattdessen haben sie gemeinsam mit ihren Vorständen und ihren Kollegen von der Innung für Metalltechnik und der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik einen Wettbewerb für Kindergärten, Schulen, Vereine und soziale Einrichtungen auf die Beine gestellt. Im Interview erläutern die beiden Obermeister gemeinsam mit Hauptgeschäftsführer Marcus Otto, weshalb sie sich für diesen Weg entschieden haben.

**Herr Neuhalfen, Herr Irlenbusch, „viel-fach spenden statt einfach feiern“ – so lautet Ihr Motto für den Wettbewerb. Was steckt hinter dieser ungewöhnlichen Idee?**

**Irlenbusch:** Wir leben und arbeiten in Leverkusen, im Rheinisch-Bergischen Kreis und im Oberbergischen Kreis. Wir, das sind die Handwerksunternehmer, die Meister und Inhaber der Innungsfachbetriebe. Hier verdienen wir unser Geld.



**Foto zum Kfz-Handwerk aus dem Buch „Geschichte der Handwerksberufe von 1960“**

Wir machen Region aus. Wir sind bodenständig. Und deshalb wollen wir anlässlich des 100. Geburtstages unserer Innungen auch etwas für die Region tun. Gleichzeitig erreichen wir so auch die Schulen und Kindergärten, sprich: den Nachwuchs von morgen und übermorgen.

**Neuhalfen:** Hinzu kommt: Der Anspruch und die Erwartungshaltung unserer Mitglieder sind heute ganz anders als noch vor einigen Jahren oder Jahrzehnten. Wir leben in einer Zeit, in der keiner mehr Zeit hat. Und unser Einzugsgebiet ist wahnsinnig groß. All diesen Dingen wollen wir eben-

falls Rechnung tragen und verzichten deshalb auf ein Fest. Uns wird keiner böse sein, wenn wir das Geld in gute Zwecke stecken, statt es für eine große Feier auszugeben.

**Bei dem Wettbewerb lobt jede der vier beteiligten Innungen 10.000 Euro aus. Eine Menge Geld...**

**Neuhalfen:** Ein großes Fest kostet ein Vielfaches. Wenn wir den Betrag auf das einzelne Mitglied umrechnen, relativiert sich die Summe schnell. Und um es ganz

**WEITER NÄCHSTE SEITE »»»**



**Überall wo die Sonne scheint ...**

**... ist die SAG Ihr Partner für die energietechnische Infrastruktur.**

SAG GmbH • Käthe-Kollwitz-Straße 12 • 51345 Wuppertal  
T +49 2291 792-0 • F +49 2291 792-88 • E [info-sieg@sag.eu](mailto:info-sieg@sag.eu) • [www.sag.eu](http://www.sag.eu)



## GOTTSCHALL & SOHN HAUSTECHNIK



GOTTSCHALL & SOHN KG  
[WWW.GOTTSCHALL-SOHN.DE](http://WWW.GOTTSCHALL-SOHN.DE)

BERGISCHE GLADBACH  
Gustav-Stresmann-Straße 5  
51469 Bergisch Gladbach

LEVERKUSEN  
Adolf-Kaschny-Straße 18  
51373 Leverkusen (Kippersteg)



klar zu sagen: Dieser Wettbewerb mit seinen vielen positiven Folgen bis hin zum Imagegewinn und zur öffentlichen Aufmerksamkeit ist uns dieses Geld wert. Wir sind so positiv in aller Munde und können Türen öffnen.

**Sie haben die Region angesprochen. Wie sehen Sie hier die Rolle des Handwerks?**

**Irlenbusch:** Das Handwerk steht für Identität. Wir sind die Wirtschaftsmacht von nebenan, wie es ja unsere Imagekampagne so treffend ausdrückt. Wer bietet denn in der Region die Arbeitsplätze, wer stellt die Ausbildungsplätze zur Verfügung, wer sorgt dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht zig Kilometer fahren müssen, bis sie beim nächsten Handwerker sind, sondern ihn quasi um die Ecke finden?

**Otto:** Dieses ganze Thema und damit auch der Wettbewerb haben für mich etwas mit fairem und verantwortlichem Handeln zu tun. Du kannst alles über den Preis regulieren, nach dem Motto: Der Billigste gewinnt. Aber wenn mein Nachbar sein neues Auto im Internet kauft, nach München oder Hamburg fährt und 1.500 Euro weniger dafür bezahlt als beim Händler um die Ecke, dann hat er nicht fair und verantwortungsbewusst gehandelt. Denn er sollte vielleicht auch schauen, dass seine Nachbarn beschäftigt sind. Die 1.500 Euro reißen es eigentlich nicht raus. Wohin bringt er sein Auto denn zur Reparatur? Hier kommt dann wieder das Handwerk vor Ort ins Spiel, das den Markt in der Region abbildet. Und dafür stehen auch die



*Auf Spanplatte geklebter Druck mit dem Untertitel:  
„Explosionsgeschützte Leuchte mit Kohlefadenlampe von 1920“ (Foto: Archiv)*

Innungen. Diese geben mit unserem Jubiläums-Wettbewerb etwas in die Region zurück, so wie unsere Handwerksbetriebe das auch jeden Tag machen – denn sie geben ebenfalls jeden Tag etwas, in Vereine, Schulen, karitative Vereinigungen usw.. Das ist für mich auch „fair handeln“ und „verantwortlich handeln“.

**Ihre Innungen blicken auf eine lange Tradition zurück. Wie hat sich Ihre Rol-**

**le in den letzten Jahren und Jahrzehnten gewandelt?**

**Irlenbusch:** Früher gab es einmal Zwangsmitglieder in den Innungen. Heute erleben wir das genaue Gegenteil: Wir konkurrieren als Innung mit Dienstleistern und müssen besser sein als sie, wenn wir unsere Mitglieder halten wollen. Das heißt, wir müssen in der Lage sein, unseren Mitgliedern zu vermitteln, dass wir gemeinsam

Wärmepumpen
Wärmebild-Technik
Netzwerk-Technik
ElB-Bus-Technik
Elektro-Technik
SPS-Technik

Team

# KEUNE

Wir schaffen Verbindungen

**GUMMERSBACH • MEINERZHAGEN**

Meinerzhagener Str. 5a  
51647 Gummersbach  
Telefon: 02261 - 21535  
Fax: 02261 - 29526

Zum Schnüffel 1  
58540 Meinerzhagen  
Telefon: 02354 - 704487  
Fax: 02354 - 704638

Internet: [www.keune-gmbh.de](http://www.keune-gmbh.de)

## Elektro Meissner

**Kompetenz und Qualität**

Wir planen und errichten elektrotechnische Anlagen für Gebäude aller Größenordnungen und bieten Ihnen anschließend einen Rundum-Service. Zuverlässigkeit, Termintreue und technische Kompetenz sind unsere Stärken.

Gerne stellen wir dies auch bei Ihnen unter Beweis.

Elektro Meissner GmbH  
Osenauer Straße 4 • 51519 Odenthal • Fon: 0 22 02/9 76 30  
[www.elektro-meissner.de](http://www.elektro-meissner.de) • [info@elektro-meissner.de](mailto:info@elektro-meissner.de)

mit der Kreishandwerkerschaft für ihren Innungsbeitrag eine ganz klare Dienst-Leistung erbringen und einen ganz klaren Nutzen bieten. Wir können das und wir machen das.

**Neuhalfen:** Manchmal hören wir ja aus den eigenen Reihen: Innung ist von gestern, wer braucht das noch? Wer das sagt, übersieht, dass die Innungen im Verbund mit ihren Fachverbänden immer wieder Trends setzen, die das jeweilige Handwerk voranbringen. Innungen sind hoch modern.

### **Ein Beispiel?**

**Irlenbusch:** Für den Kfz-Bereich fällt mir da spontan die Einbindung unserer Branche in die Gesetzgebung rund um die schadstoffarmen Fahrzeuge ein. Wir sind beteiligt, wenn es um die Prüfkriterien und Prüfmechanismen geht. Unsere Spezialisten im Zentralverband des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes kooperieren in diesen Fragen ganz eng mit dem Gesetzgeber. Oder nehmen Sie die Konzepte für die Berufsausbildung, die in enger Kooperation mit dem Handwerk erarbeitet und immer wieder aktualisiert werden. Davon profitiert jeder einzelne Handwerksbetrieb. Und wie

soll so etwas gehen ohne eine starke Interessenvertretung und eine Organisation, die vor Ort in den Innungen anfängt?

**Neuhalfen:** Noch ein Beispiel: Wer soll denn mit den Gewerkschaften einen Tarifvertrag aushandeln und abschließen, wenn es die Innungen und Fachverbände nicht gäbe? Leider werden diese Zusammenhänge von den wenigsten Betrieben und Mitgliedern registriert. Dabei sind das ganz wichtige Aufgaben, die die Innungen hier erfüllen. Ganz abgesehen davon, dass die Verbände für ihre Mitglieder mit vielen Unternehmen Rahmenvereinbarungen für Preisnachlässe abgeschlossen haben. Wer diese satten Rabatte konsequent nutzt, hat allein dadurch einen Großteil seines Innungsbeitrages wieder raus.

### **Und wie steht es um die Innungen vor Ort?**

**Neuhalfen:** Mancher beschwert sich, dass die Innungen durch die Fusionen so groß geworden sind. Diesen Kritikern entgegne ich: Das ist gut so, denn daraus schöpfen wir die Kraft, euch die entsprechenden Dienstleistungen zu bieten.

[WEITER NÄCHSTE SEITE >>>](#)



**Neuhalfen**  
ELEKTROTECHNIK

**KNX**

- Planung und Ausführung von Elektroanlagen
- Installation für Industrie und Privat
- Antennen- und Satellitentechnik
- Automatisierungstechnik
- Autorisierter KNX (EIB) Planungs-, Projektierungs- und Installationsbetrieb
- Daten- und Kommunikationstechnik
- Service

Alte Ziegelei 19 - 51491 Overath  
Gewerbegebiet Untereschbach  
Telefon: (0 22 04) 7 24 43 + 7 43 44  
Telefax: (0 22 04) 77 97  
[www.neuhalfen-elektrotechnik.de](http://www.neuhalfen-elektrotechnik.de)

# ELEKTRO JÜNGER

GmbH

*Ihr Elektro-Meisterbetrieb  
für Installationen aller Art,  
EDV-, Brandmelde- und Antennentechnik*

Friedrichstr. 20  
51643 Gummersbach  
Fon: 0 22 61/2 26 74 + 2 50 35  
Fax: 0 22 61/6 26 47  
eMail: [elektro-juenger@t-online.de](mailto:elektro-juenger@t-online.de)



**ELEKTROTECHNIK PLAIRE**  
Meisterbetrieb



- Neu- & Altbauinstallation
- Sat- & Antennenanlagen
- Daten- & Kommunikationstechnik
- Kunden- & Notdienst
- Gebäudetechnik
- RWA - Anlagen

Tel.: 0 22 05 / 48 44 · Fax: 0 22 05 / 86 296  
Hauptstraße 74 · 51503 Rösrath



**Elektro OTTO**  
Inh. Sabine Otto-Boxberg · Elektromeister

- **Miele** Komplett-Service-Partner
- Elektroanlagen für Haus und Industrie
- Hausgeräte-Kundendienst für alle Fabrikate
- Elektro-Fachgeschäft

Gaulstr. 58 · 51688 Wipperfürth  
Tel.: (0 22 67) 88 79 60 · Fax: (0 22 67) 8 87 96 60



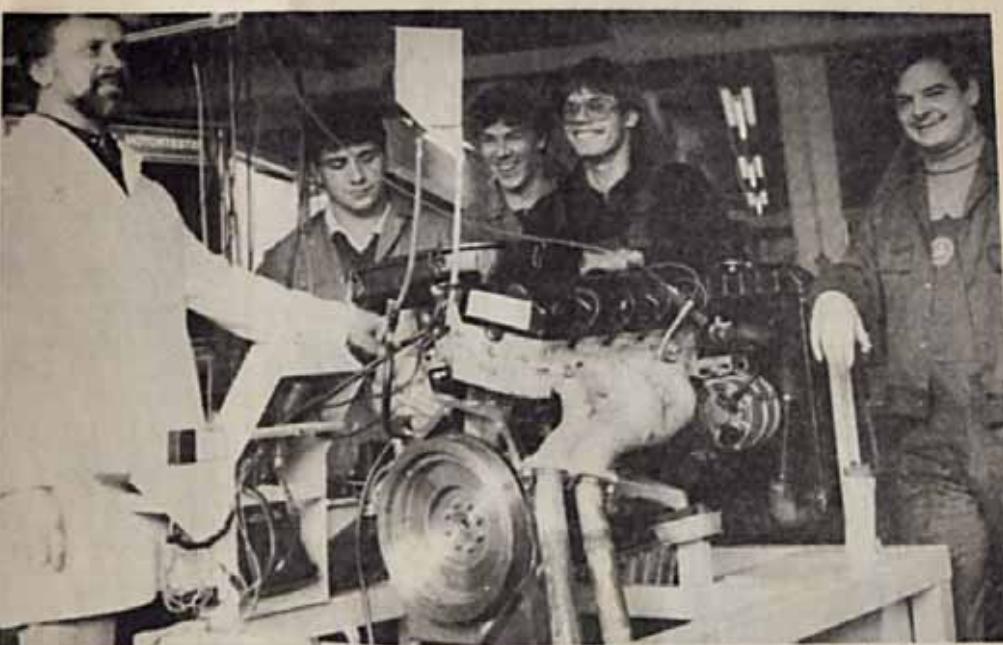
**Kürten GmbH**  
Notstromtechnik

Schaltanlagen · Notstromsteuerungen  
USV-Anlagen · Leihaggregat  
Wartungen · Kundendienst

Hochstraße 28 a · 51789 Lindlar / Schmitzhöhe  
Tel.: (0 22 07) 20 88 · Fax: (0 22 07) 40 56  
E-Mail: [info@kuerten-lindlar.de](mailto:info@kuerten-lindlar.de)

## BERGISCHES LAND

Mittwoch, 17. Oktober 1984



EIN TECHNISCHES WUNDERWERK unter den Motoren ist die Maschine eines Mercedes 190 E, die dem Leiter der überbetrieblichen Lehrwerkstatt für das Kraftfahrzeughandwerk, Karl-Josef Siemons (links) für die praktische Arbeit mit den Auszubildenden vom Aussteller in Untertürkheim geschenkt wurde. Bild: Günter Möllinghor

Zeitungsauftrag des Kölner Stadt-Anzeiger vom 17.10.1984

Wir können stolz darauf sein, dass unsere Elektroinnung und Kraftfahrzeugginnung die größten im gesamten Landesverband sind.

**Irlenbusch:** Ich glaube, dass viele Innungsmitglieder gar nicht wissen, wie viele Vergünstigungen sie durch die Mitgliedschaft haben. Man denke nur an die

E-Check • Elektroinstallation • SAT-Anlagen • Sprach- und Videolanagen • Beleuchtungstechnik

Mehr als Licht  
**Eltak.de**  
Elektrotechnik A.Kraus

Elektrotechnik A. Kraus  
Inh.: Henning Bockhaus  
Langemarckweg 31b  
51465 Bergisch Gladbach  
Tel.: 0 22 02 / 33 97 4

Fachbetrieb für  
Gebäudetechnik

## ELEKTRO MEISTERBETRIEB

# KOPKE

- Kundendienst
- Neu- u. Altbauinstallation
- Industrieservice
- Alarm- und Videotechnik
- Antennenanlagen
- Anlagen- und  
Geräteprüfungen  
nach BGV

Fachbüro für CAD-Planungen

Fischerstraße 9a • 51491 Overath  
Tel.: (0 22 06) 8 44 89 • Fax: (0 22 06) 84 48 91  
info@Bernd-Kopke.de

**Bernhard Schmitz**  
Meister der Elektrik & sein Team

Alte Landstraße 227 • 51373 Leverkusen

Tel.: 02 14/7 07 92 44 Mobil: 01 60/97 94 71 01  
Fax: 02 14/7 07 95 30 schmitz-bernhard@arcor.de

**BS\*E - SOLARDACH GMBH**  
INH. M. FRANKE & B. SCHMITZ

**PV-ANLAGEN & FLACHDACHSANIERUNG**

Alte Landstraße 229 • 51373 Leverkusen  
Tel.: (02 14) 7 07 92 44 • Tel.: (02 14) 7 07 95 30



**Elektro Bornhöft**

Fachbetrieb für Gebäudetechnik



**Fachbetrieb für seniorengerechte Elektrotechnik**

**Ihr Elektromeisterbetrieb für**  
**Elektroinstallationen, Planung und Ausführung**  
**von Neubauinstallation, Altbauanierung,**  
**Kleinaufträge und Reparaturen,**  
**Exklusive Beleuchtungstechnik,**  
**Rollladen- und Jalousiesteuereungen,**  
**E-Check für Privat und Gewerbebetriebe**

*Ihr Innungsfachbetrieb  
berät Sie gerne*



Hauptstraße 344  
51465 Bergisch Gladbach  
Tel.: 0 22 02/24 91 91  
Fax: 0 22 02/24 91 92  
info@elektro-bornhoeft.de  
www.elektro-bornhoeft.de

Rechtsberatung bei juristischen Problemen, die Vertretung in arbeitsrechtlichen Verfahren oder den Inkasso-Service – das sind ganz handfeste Leistungen, die Innungsmitglieder exklusiv in Anspruch nehmen können.

**Was ist der wichtigste Unterschied zwischen einer Innung vor hundert Jahren und heute?**

**Irlenbusch:** Früher war die Innung eine sehr bodenständige Berufsvereinigung mit einem gewissen Berufsstolz und -ethos. Heute sind wir eine sehr stark dienstleistungsorientierte Berufsverbindung. Unser Job ist es, gemeinsam mit der Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft über neue Trends nachzudenken, uns zu fragen, was unser Handwerk morgen ausmacht, und diese Erkenntnisse dann in das Innungsgeschehen einfließen zu lassen. So können wir uns immer modern halten.

**Und was nehmen Sie mit in die nächsten hundert Jahre?**

Inh. Udo Hannes

Tel.: 02296/202

Fax: 02296/90738

udo.hannes@elektro-hamburger.de

Poststraße 32

51580 Reichshof-Denklingen

www.elektro-hamburger.de

Elektroinstallation

Kundendienst

Mobilfunkanlagen

Beleuchtungsanlagen

Daten- und Netzwerktechnik

PV- u. Wärmepumpenanlagen

Pumpenanlagen

# Die Geschichte der vier Innungen

**Wer die Geschichten der Innungen erzählen möchte, wird unweigerlich scheitern, denn sie sind Geschichte geworden.**

Abert wer sich mit diesem Thema auseinandersetzt, wird erkennen, welche gravierenden Entwicklungen sich im letzten Jahrhundert und im neuen Jahrtausend ergeben haben. Die Tatsache zweier entsetzlicher Weltkriege, die Auswirkungen einer großen Inflation, Auswirkungen der Einführung des Euro und nicht zuletzt die letzte Wirtschaftskrise des Jahres 2008 zeigen, dass immer neue Wege möglich sind. Und das sind immer wieder die Wege der Erneuerung.

Ein viel besprochenes Thema in allen Protokollen des gesamten letzten Jahrhunderts war stets die Sorge um qualifizierten

Nachwuchs. Und nicht zuletzt war es auch immer wieder das Thema Schwarzarbeit, welches das Handwerk beschäftigte. Und es ist damals wie heute immer noch besonders schwierig, kostendeckende, existenzerhaltende Kalkulationen aufzustellen, weil teils „Auftragsmangel herrscht“ und der Preiskampf „vorherrschend“ ist.

Bei all diesen Schwierigkeiten muss man sagen, dass sich die Handwerker im Bergischen Land vielleicht gerade aus diesem Grunde zusammengetan haben.

Die Motivation für dieses Zusammenkommen war sicherlich auch eindeutig. Denn das 19. Jahrhundert brachte für das Handwerk und seine Institutionen tiefgreifende Veränderungen. Die einst im Mittelalter so bedeutenden Zünfte, Innungen oder Ämter verschwanden. Sie blieben

nur als inhalts- und bedeutungslose Zusammenschlüsse erhalten. Ursache hierfür war der geistige Umbruch, der im Zeitalter der Aufklärung begann und mit Schlagwörtern wie „Französischer Revolution“, „Erfindung der Dampfmaschine“, „Eisenbahn“, „Industrialisierung“ und „Gründerzeit“ einherging. Im Jahre 1809 wurde in Preußen die allgemeine Gewerbefreiheit verkündet. Die Innungen verloren ihre Rechte und damit jeglichen Einfluss. Der handwerkliche Kleinbetrieb war völlig schutzlos. Die Folge für die selbstständigen Handwerker war eine unbeschreibliche Not. Viele gingen vom Land in die Stadt und wurden Fabrikarbeiter. Andere – und nicht die schlechtesten – nahmen das ungewisse Los der Auswanderung auf sich.

Aber wie so oft in der Geschichte: Wenn die Not am größten ist, regt sich Wider-

mosen. Das Gericht hat ausdrücklich die Anträge des Staatsanwaltes überprüft und lange geräumt, da zur Debatte stand, über den Antrag des Staatsanwaltes hinzugezogen. So wird Müller, der das Urteil lächelnd:

**Kölner Ruinenunglücke reißen nicht ab**  
Köln, 24. Nov. Die stürmische Herbstwetter hat in Köln in den letzten Tagen zu ständigen Ruinenunglücken geführt. Nach-

**Schöner Schmuck**  
Uhren  
**LINDLAR**  
Bergisch Gladbach  
Postf. 156

**Allgemeine Zeitung** Kölner Stadt-Anzeiger  
Vertrieb- und Anzeigenabteilung: Berlin, Bielefeld  
Druck: Jen. Heider, Buchdrucker und Zeitungsverlag: Bergisch Gladbach.

## Handwerk, die Wiege aller Menschenwerke

ENTWICKLUNG DES RHEINISCH-BERGISCHEN HANDWERKS - 25 JAHRE KREISHANDWERKERSCHAFT

Zu Bismarcks Zeiten hatte kaum ein Handwerker Grund, mit seiner Lage zufrieden zu sein. Den zuverlässigen Beweis dafür liefert die vom 4. Mai 1873 datierende erste Niederschrift des von Peter Zimmermann, H. Schützgen, H. Kierspel, H. Heidkamp, W. Bouß, W. Lansen, J. Langel und 15 anderen Gladbacher Handwerkmeistern ins Leben gerufenen Meistervereins. Kein Wort steht darauf schließlich, daß die Handwerker von damals auch nur annähernd jene Schwierigkeiten kannten, die dem Handwerkmeister heute auf Schritt und Tritt begegnen. Amüsant ist auch eine Niederschrift aus dem letzten Viertel des Jahres 1874, aus der hervorgeht, daß der Monatbeitrag von einem auf 3 Silbergroschen erhöht wurde, zu dem Zweck, daß die Vereinsschäfte „einen Anteil in der Lotterie“ spenden sollte.

Ein Jahrhundert später trat Jakob Euler aus Bensberg für die Schaffung einer regelrechten Organisation ein.

Sehr rasch zeigte es sich, daß das rheinisch-bergische Handwerk in Euler einen der größten Pioniere der gesamtdeutschen Handwerksschafft besaß. Er war lange Zeit der einzige Handwerksvertreter im damaligen Reinisch. Er hatte nicht nur an dem Zusammentreffen des Handwerkschutzes am 28. Juli 1887 hervorragenden Anteil, sondern leistete auch hinsichtlich der Durchführung des Gesetzes in dem von ihm gegründeten Rheinischen Handwerkerrunde eine Heldenarbeit. Er starb am 25. April 1917. In Würdigung seiner Verdienste wird eine Abordnung des rheinisch-bergischen Handwerks heute vormittag um 10 Uhr an Eulers Grab auf dem Bensberger Friedhof einen Kranz niedergelegen.

Eulers Initiative und Erfolge geben den Handwerkern auch hier bei uns den nötigen Schwung, so daß es im Jahre 1913 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Schröder zur

**Gründung des Innungsausschusses** kam. Als Wegbereiter nennt das Protokoll: Josef Buschbach, Johann Rasche, Peter Kieberthagen, Johann Zahl, Johann Will, Hermann Schulz und Peter

a. Bergisch Gladbach. Die Kreishandwerkerschaft feiert heute um 17 Uhr im „Gronauer Wirtshaus“ ihr 25-jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt der eignen anberaumten Festversammlung steht eine Ehrung Dr. Schinks, der seit 25 Jahren als Geschäftsführer die Geschichte des hiesigen Handwerks leitet. Außerdem wird der vor 25 Jahren aus der Taufe gehobenen Handwerker-Organisation gedacht.

Wihl Schneidermeister Josef Bosbach zog als Vorsitzender in den Innungsausschuß ein.

**Der Aufstieg der Organisation des heimischen Handwerks**

aber begann mit dem 17. November 1913, als der Name des Dachdeckermeisters Th. Greis auftrat und bald zu einem Begriff wurde. Als Nachfolger Bosbachs setzte er sich sofort für die Einrichtung einer eigenen Geschäftsstelle ein. Nachdem ihm das gelungen

war, ging es derart rasch aufwärts, daß die hiesige Organisation vorbildlich für ganz Deutschland zeigte.

Von 1914 bis 1918 trat in der Tätigkeit der Geschäftsstelle eine Flaute ein. Sie fand ihr Ende erst als sich der Innungsausschuss am 14. April 1919 im Bergisch Gladbacher Rathaus neu konstituierte. Geschäftsführer wurde Schuhmachermeister Zühl, 1. Vorsitzender Th. Greis. Von 1921 bis Ende 1922 bestand eine Bürogemeinschaft mit der Geschäftsstelle des Innungsausschusses Köln.

Mülheim. Von 1923 bis Anfang 1925 erledigte die Berufsschule alle Obigkeiten des Innungsausschusses. Bei dieser Gelegenheit hat sich insbesondere der im Ruhestand lebende Direktor August Kierspel um das Handwerk sehr verdient gemacht.

Einen Tagess beschloß man, gemeinsam mit dem Einzelhandel, eine eigene Geschäftsstelle einzurichten. Geschäftsführer wurde Dr. Wolf. Kurze Zeit darauf, am 10. 3. 1925, hielt Dr. Schink einen Vortrag, von dem die versammelten Handwerker so begeistert waren, daß sie ihn zu ihrem Geschäftsführer wählten. Was dieser bis dahin unbekannte Mann ganz besonders in der Krisenzeit zwischen 1925 und 1933 in engster Zusammenarbeit mit Th. Greis geleistet hat, verdient Achtung und Dank der rheinisch-bergischen Handwerksschafft. Auf organisatorischem Gebiet wurde eine Tätigkeit entfaltet, wie man sie vorher nicht gekannt hatte.

Im Juli 1933 legte Th. Greis den Vorsitz nieder. Sein Nachfolger wurde Stauff, der das einzigartige Werk seines Vorgängers fortsetzte. Am 1. November 1944 schied Th. Greis, dieser größte Idealist, den das einheimische Handwerk je besessen hat, für immer die Augen. Ihm zu Ehren wird heute vormittag um 11 Uhr an seinem Grab auf dem Friedhof von St. Laurentius ein Kranz niedergelegt werden.

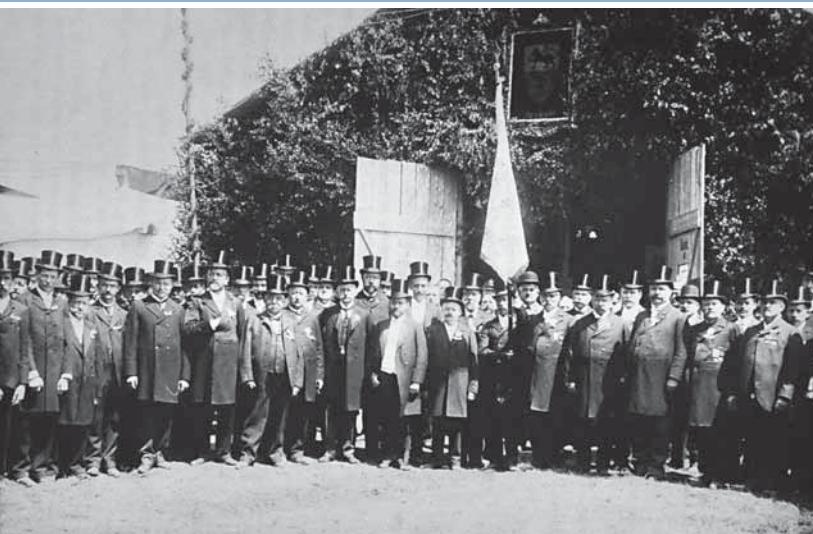
**Nachfolger des Innungsausschusses wurde die „Kreishandwerksschafft“**

Diese Berechnung trägt sie auch heute noch, und ihr Geschäftsführer, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern konnte, ist nach wie vor Dr. Schink.

Im Jubiläumsjahr 1958 führt das Seepfer der Kreishandwerksschafft. Kreishandwerkmeister Vierkotten. Die Leitung der Geschäftsstelle hat Dr. Schink. Betreut werden in unserem Kreis 238 Handwerksbetriebe mit insgesamt 3000 Beschäftigten und 1500 Lehrlingen. Aus diesen wenigen Zahlen geht hervor, daß das Handwerk im Wirtschaftsleben des rheinisch-bergischen Kreises eine Rolle spielt, die der Bedeutung anderer Wirtschaftszweige in nichts nachsteht.



Sitzend von links nach rechts: Metzgermeister Zimmermann, Schreinermeister Weyer, Dachdeckermeister Greis, Klempnermeister Höns, Friseurmeister Bisch, Stehend von links nach rechts: Malermeister Schmitz, Schuhmachermeister Drücke, Schuhmachermeister Rasche, Bäckermeister Stöcker, Elektromechaniker Böldenberg, Bäckermeister Petz, Schreinermeister Müller, Bäckermeister Kroll, Geschäftsführer Dr. Schink, Zimmermeister Kroll. Geschäftsführer Dr. Schink und die Handwerkmeister Kroll, Böldenberg und Müller sind die einzigen, die noch leben.



**Handwerkverein Waldbröl aus dem Jahre 1903**  
(Foto: aus dem 50-jährigen Jubiläumsheft Oberbergischer Kreis)

stand und Selbstbehauptungswille. Man besann sich auf das Prinzip: Einigkeit macht stark. Preußen verkündete 1845 ein Gesetz, welches die Gründung von Innungen und diesen die Abhaltung von Meister- und Gesellenprüfungen gestattete, aber es fehlte hierzu der gesetzliche Schutz. Im Jahre 1948 fand in Frankfurt der erste deutsche Handwerker- und Gewerbekongress statt, dessen Forderungen aber bei der Nationalversammlung kein Gehör fanden. In der Mitte der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts wurden nach und nach wieder Innungen gegründet. Sie schlossen sich zu Zweckverbänden zusammen und konnten ihre Forderungen so mit Nachdruck voran bringen. Der Erfolg blieb nicht aus. Durch die Änderung der Reichsgewerbeordnung wurde mit Gesetz von 1897 die Errichtung von Handwerkskammern ermöglicht, die dann allenthalben, so auch in Köln, am 1.1.1900 mit ihrer Arbeit begannen. So kam es auch in diesem Zusammenhang immer mehr zu Innungsgründungen, in den Städten eher als auf dem Lande. Dies ist besonders auch dem Tischlermeister Jakob Euler aus Bensberg zu verdanken. Er wurde als erster Handwerksmeister am 15. Januar 1893 in den Reichstag gewählt. Am 18. Juli 1881 fand sich die Reichsregierung bereit, den Innungen durch Gesetz den Charakter öffentlich-rechtlicher Körperschaften wiederzugeben. So erhielten die Innungen obrigkeitsrechtliche Befugnisse zur Regelung des Lehrlingswesens. Diese neue Novelle zur Gewerbeordnung konnte die Forderung des Handwerks aber bei weitem nicht befriedigen. Er forderte obligatorische Fachinnungen, Meisterprüfungen und Innungskammern. Diese Forderung setzte sich Jakob Euler zum Lebensziel. Dank seines großen Einflusses ließ sich im Jahre 1888 die Leitung des 1862 gegründeten allgemeinen Handwerkerverbundes in Köln nieder. Jakob Euler wurde stellvertretender Schriftführer und übernahm zugleich die Schriftleitung der neu gegründeten Handwerkszeitung „Die Innung“. Die Zeit für einen neuen, engeren Zusammenschluss war gekommen. Bereits am 9.10.1884 vereinigten sich die Kölner Innungen und gründeten den Innungsausschuss, den späteren Rechtsvorgänger der

**WEITER NÄCHSTE SEITE >>>**

€119  
Leasingrate<sup>1</sup>

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

**Der OPEL COMBO**

## ANDERE MIETEN ANHÄNGER.



Wir leben Autos.

Er bietet einen extragroßen und extralangen Laderaum, eine hohe Nutzlastkapazität, extragroße Hecktüren und eine niedrige Ladekante.

- zwei Radstände
- bis zu 4,6 m<sup>3</sup> Transportvolumen<sup>2</sup>
- bis zu 1.000 kg Nutzlast<sup>3</sup>
- Benzin-, Diesel- oder Erdgasantrieb
- Leistungsspektrum von 66 kW (90 PS) bis 99 kW (135 PS)
- manuelles oder Easytronic®-Getriebe
- lange Wartungsintervalle bis zu 35.000 km bzw. einem Jahr

### Unser Leasingangebot für Gewerbeleuten<sup>1</sup>

für den Opel Combo Kastenwagen mit 1.4-Motor mit 70 kW (95 PS)

**Full-Service-Leasingrate (exkl. MwSt.) 119,- €**

(inkl. MwSt.) 141,61 €

Leasingsonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,- €, Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot zzgl. 495,- € Überführungskosten.

Ein Angebot der ALD Lease Finanz GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, für die die Gebr. Gieraths GmbH als ungebundener Vertreter tätig ist.

**JETZT PROBE FAHREN!**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Combo Kastenwagen 1.4 mit 70 kW (95 PS), innerorts: 10,3–10,0; außerorts: 6,1–5,9; kombiniert: 7,6–7,4; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 177–172 g/km; Effizienzklasse F

<sup>1</sup> Angebot basierend auf der unverbindlichen Preisempfehlung der Adam Opel AG in Höhe von 13.750,- €/16.362,50 € (netto/brutto) zzgl. Überführungskosten. Ein gemeinsames Angebot der ALD Lease Finanz GmbH und der Adam Opel AG. Leasing- und Full-Service-Gebieter ist die ALD Lease Finanz GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg. Das Angebot gibt die Nettopreise wieder und gilt bei Leasing eines Opel Combo mit einer Laufleistung von 10.000 km/Jahr bei einer Laufzeit von 48 Monaten. Das Angebot gilt bis 31.08.2013 ausschließlich für Gewerbeleuten, weitere Informationen erhalten Sie bei allen teilnehmenden Opel Partnern.

<sup>2</sup>Bei umgeklapptem Beifahrersitz.

<sup>3</sup>Inklusive Fahrer 75 kg.

**Gebr. GIERATHS**  
GMBH

Kölner Strasse 105  
51429 Bensberg  
Tel. 02204 - 40080

Paffrather Str. 195  
51469 Bergisch Gladbach  
Tel. 02202 - 299330

**www.gieraths.de**



1992 wurde das Berufsbildungszentrum in Burscheid eingeweiht.

Kreishandwerkerschaft. 1884 wurde auf Initiative von Jakob Euler der Rheinische Handwerkerbund gegründet. Das Handwerk war eine Wirtschaftsmacht geworden, heute würde man sagen: Die Wirtschaftsmacht „von nebenan“. Am 26.7.1897 unterschrieb der Kaiser das Gesetz betreffend der Änderung der Gewerbeordnung, das unter dem Namen „Handwerkerschutzgesetz“ in die Geschichte einging. Die späteren Erweiterungen – 1908 kleiner Befähigungs-

nachweis, 1929 die Handwerksrolle, 1935 der große Befähigungsnachweis und 2003 die große Strukturänderung, in der von 94 Handwerksberufen nur noch 41 Handwerksberufe zu Anlage A gehören – schufen den endgültigen Rechtszustand, wie er heute noch besteht.

Mit dem neuen Gesetz erhielten die Innungen wesentliche gesetzliche Vollmachten, so z.B. das Lehrlingswesen zu regeln,

das Verhältnis Meister – Geselle – Lehrling zu harmonisieren, Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten für alle Teile zu schaffen und Gesellen- und Meisterprüfungen zu veranstalten. Die Gründung sozialer Einrichtungen wie z.B. Innungskrankenkassen und Innungsschiedsgerichte gehörte zu den Aufgaben, die die Innungen bis heute vorbildlich erfüllen. Trotz der gegebenen Möglichkeiten blieb zunächst ein großer Teil der Handwerkschaft abseits stehen und es dauerte viele Jahre unermüdlicher Arbeit, bis auch diese überzeugt waren, dass nur in der Gemeinschaft ihre Interessen vertreten werden konnten.

Nach der Gründung der Handwerkskammer zu Köln am 1.1.1900 erhielt der Wunsch starken Auftrieb, auch in der Region neue Innungen zu gründen. Zur Erlangung einer besseren Interessenvertretung des Handwerks auf Kreisebene schlossen sich diese Innungen, deren 100-jähriges Bestehen wir in diesem Jahre feiern, in einem Innungsausschuss für den Kreis Mülheim am Rhein mit Sitz in Bergisch Gladbach zusammen. Damit ist dieser Gründungs-

## Alles im Lack!



### Unser Standort in Waldbröl.

Damit Sie immer bestens unterwegs sind, bringt die Karosserie- und Lackabteilung der SteinGruppe Ihr Fahrzeug wieder in Form. Ob Familienauto oder Transportfahrzeug: Mit der Serviceabteilung der SteinGruppe fahren Sie auf Nummer sicher.

**Schauen Sie einfach bei uns vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Stein GmbH & Co. KG**

Brölstr. 30-36 · 51545 Waldbröl  
Tel.: 02291 - 92 69 0 · Fax: 02291 - 92 69 29



**Das Auto**



**Nutzfahrzeuge**

#### Öffnungszeiten:

##### Verkauf:

Mo. - Fr.: 08:00 Uhr - 18:30 Uhr  
Sa.: 09:00 Uhr - 13:00 Uhr

##### Service:

Mo. - Fr.: 07:45 Uhr - 18:00 Uhr  
Sa.: 09:00 Uhr - 13:00 Uhr

##### Teildienst:

Mo. - Fr.: 07:45 Uhr - 17:00 Uhr  
Sa.: 09:00 Uhr - 13:00 Uhr

# Gott schütze das erhabne Handwerk



akt für die Innungen, welche in diesem Jahr ihr 100-jähriges feiern, – die Elektroinnung, die Innung für Metalltechnik, die Innung für Sanitär- und Heizungstechnik und die Kraftfahrzeuginnung – das entscheidende Gründungsjahr und durch Fusionen entstanden.



Deutschlands  
günstigster  
Kompaktlieferwagen!



Der neue  
Dacia Dokker Express  
schon ab

**9.070,- € netto<sup>1</sup>** 3 JAHRE  
GARANTIE  
B. 100.000 km

Besuchen Sie uns im Autohaus.  
Wir freuen uns auf Sie!

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,9, außerorts 6,2, kombiniert 7,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 175 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

DACIA

www.dacia.de

**AUTOHAUS GOTHE GMBH**  
JAKOBSTR. 65 • 51465 BERGISCH GLADBACH  
Tel.: 02202-955230 • Fax: 02202-955233

<sup>1</sup>9.070,- € netto ohne USt.  
<sup>2</sup>10.793,30 € brutto inkl. 19 % USt. für einen Dacia Dokker Express 1.6 MPI 85. Abbildung zeigt Dacia Dokker Express Ambiance mit Sonderausstattung.

## Die Jubiläumsinnungen

Am 19.9.1913 konstituierte sich auf Grund einer Verfügung des Regierungspräsidenten in Köln die Zwangsinnung für das Klempner-, Installateur-, Schlosser- und Mechanikergerberwe zu Bergisch Gladbach. In dieser Innung waren alle Gewerbetreibenden des metallverarbeitenden Handwerks, einschließlich der Elektroinstallateure, zusammengefasst. Erster Vorsitzender wurde Elektromeister Josef Kornelli und Schriftführer Elektromeister Josef Boddenberg. Leider sind über diesen Gründungsakt keine Protokolle oder sonstige Aufzeichnungen mehr vorhanden, so dass von weiteren Einzelheiten nicht berichtet werden kann.

Im Oberbergischen Kreis gründete sich die Elektroinnung am 15.4.1926. Dort schlossen sich Elektroinstallateure zur Ortsgruppe „Oberberg-Land“ zusammen. Zum Vorsitzenden wählte man Rudolf Schmidt aus Engelskirchen.

Aus der Chronik der Elektroinnung des Oberbergischen Kreises wird berichtet, dass die Schwarzarbeit in den 70er Jahren ein immer größeres Problem darstellte. Im Juni 1979 entwarf die Innung für den Oberbergischen Kreis eine „Ver-

WEITER NÄCHSTE SEITE >>>

## Eine Werkstatt – Alles möglich

### > Full Service <

Hier ist Ihr Fahrzeug in guten Händen.

Ihr Bosch Team  
Schmidt Car Service  
Bernberger Str. 4  
51645 Gummersbach  
Tel.: 02261/501150  
www.bosch-service-schmidt.de

Abschleppdienst / Pannenhilfe 24h  
Notrufnummer: 02261/5011510



# Schumacher

Autohaus Schumacher  
RENAULT-Vertragshändler  
Dacia-Vertragshändler



Am Verkehrskreuz 2  
51674 Wiehl  
Tel. [02261] 76923

## Die Motorenklinik



**Notruf:  
02206-95860**

Gesicherte Qualität  
nach RAL GZ 797  
Wir sind zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001:2008

Ab 1998  
LKW + Bus Motoren  
im Tausch ab Lager bis  
**2 Jahre** Garantie

- Spezialist für alle Mercedes- und MAN-Motoren
- Ständig 150 Motoren, Diesel und Benziner, ab Lager
- Zylinderköpfe und Einspritzpumpen im Tausch
- Reparatur und Instandsetzung von Zylinderköpfen und Einspritzpumpen
- Turbolader im Tausch
- Flächendeckendes Vertriebs- und Servicenetz von über 160 Partnerwerkstätten

**MOTOREN AG FEUER**  
Am Weidenbach • 51491 Overath • [www.motorenag.de](http://www.motorenag.de)



*Die Trotzenburg – das erste Domizil der Kreishandwerkerschaft.*



*Foto von 1997 während dem Bau der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land auf der Altenberger-Dom-Straße 200, Bergisch Gladbach (Foto: Archiv)*

pflichtungserklärung zur Bekämpfung von Schwarzarbeit und Sicherung von Leben und Eigentum vor den Gefahren der Elektrizitätsanwendung“, die von der Mehrheit der Mitglieder unterzeichnet wurde.

Bei der Kraftfahrzeuginnung für den Oberbergischen Kreis ist überliefert, dass die Mitglieder dieser Innung von 1922 bis 1946 der Innung Bonn-Land angehörten. Im Jahre 1946 erfolgte dann die Gründung einer eigenen Kraftfahrzeuginnung für den Oberbergischen Kreis, die von Obermeister Walter Bestgen bis 1951 geleitet wurde. Bezuglich der Gründung der Klempner-, Installateur- und Kupferschmiedeinnung für den Kreis Gummersbach liegen keine genauen Unterlagen vor. Hier kam es dann zu einem Zwangszusammenschluss mit der Innung Waldbröl.

Ganz herausragend in der Geschichte der Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land war sicherlich der Bau des Berufsbildungszentrums in Burscheid in der alten Innung Rhein-Wupper/Leverkusen. Nur ein Jahr brauchte es vom ersten Spatenstich bis zur Fertigstellung, und dennoch hatte das in Burscheid eingeweihte Berufsbildungszentrum „viel Mühe und Schweiß“ gekostet. Der Entschluss zum Bau des Zentrums war bereits im Jahre 1984 entstanden. Es sollten Ausbildungsplätze für Kfz-Mechaniker, Maler und Lackierer und Friseure entstehen. Auf 7.780 m<sup>2</sup> konnten und können

sich seit der Eröffnung zukünftige Gesellen das nötige Wissen aneignen, um im Berufsleben ihren Mann und ihre Frau zu stehen.

Die Schmiedeinnung für den Oberbergischen Kreis wurde 1932 gegründet. Ihr erster Obermeister, August Wirths aus Wiehl, musste jedoch aus gesundheitlichen Gründen das Amt an Hermann Kappel abgeben, der die Innung bis 1945 leitete.

Aus der Chronik der Oberberger Innung ist überliefert, dass im Dezember 1967 der Vorstand beschloss, die erste überbetriebliche Unterweisung der Lehrlinge im Betrieb von Innungsmitglied Emil Rentrop in Rebbelroth durchzuführen. Einige Jahre später, im Mai 1971, wurden die Kurse in eine speziell zu diesem Zweck eingerich-

tete Lehrwerkstatt nach Wiehl verlegt. Im April 1978 unterstellt die Innung die überbetriebliche Ausbildung ihres Berufsnachwuchses der Handwerkskammer zu Köln. Die Auszubildenden wurden dann im Berufsbildungszentrum in Wiehl überbetrieblich unterrichtet.

Wie und wann die Innungen in Leverkusen (*bisher Rhein-Wupper/Leverkusen*) gegründet wurden und aus welchen Rechts trägerschaften sie hervorgingen, ist nicht überliefert. Aus einem Interview mit dem ehemaligen Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Herrn Josef Schultes, wissen wir, dass die Leverkusener Geschäftsstelle in den Kriegsjahren tatsächlich ausgebombt wurde und alle Unterlagen dabei verbrannt sind. Auch eine nachgeschichtliche Auseinandersetzung mit den Gründungsakten hat es nicht gegeben. Ebenso sind leider sonstige historische Quellen nicht verfügbar.

Die Innungen wurden dann von den jeweiligen Kreishandwerkerschaften in der Region, die von den Innungen getragen werden, betreut und dies sowohl in Leverkusen im damaligen Rhein-Wupper-Kreis, in Bergisch Gladbach im Rheinisch-Bergischen Kreis und in Gummersbach im Oberbergischen Kreis.

Ein interessanter Bericht aus der Chronik: *Die Folgelasten des 1. Weltkrieges ein-*



*Grundsteinlegung der Kreishandwerkerschaft „Haus des Handwerks“ in Gummersbach am 25.10.1950 Ecke Roon- und Bismarckstraße.*

*schließlich der Inflation stellten eine zusätzliche Belastung für das Handwerk dar. Dies spiegelt sich im folgenden Beispiel des Lohnstundenpreises wieder: 1913 betrug er 30 – 65 Pfennig, 1920 5 – 6 Mark, 1921 7 – 8 Mark, und dann, für uns heute kaum vorstellbar, 1922 200 Mark und 1923 1.200.000 Mark. Im Oktober 1923 kostete die Maschinenstunde 245.000.000 Mark.*

Zu dieser Zeit der Not lag von 1923 bis 1925 die Ge-

schäftsleitung des Innungsausschusses (Bergisch Gladbach) in den Händen der Berufsschule. Am 28.3.1925 wurde in Bergisch Gladbach die Geschäftsstelle eines Mittelstandshauses gegründet. Führender Träger dieser Geschäftsstelle war das Handwerk, zusammengeschlossen im Innungsausschuss des damaligen Landkreises Mülheim am Rhein. Ferner gehörten dem Mittelstandshaus der Einzelhandel, die Wirtschaftsorga-

nisation und der Haus- und Grundbesitzerverein an. Diese Organisationen schlossen sich aus dem Grunde zusammen, weil die einzelnen Vereinigungen wahrscheinlich finanziell zu schwach waren, um eine eigene Geschäftsstelle finanzieren zu können. An Einrichtungsgegenständen in der Geschäftsstelle war nichts vorhanden, mit Ausnahme eines alten Rollschrances. Dank dem Entgegenkommen des Gastwirtes, Karl Wielpütz, konnte das Eckzimmer auf der 1. Etage im „Gladbacher

Hof“, Bergisch Gladbach, ein Jahr ohne Zahlung einer Miete benutzt werden. Herr Karl Wielpütz stiftete auch einen Schreibtisch. Tische und Stühle des erwähnten Raumes wurden zudem kostenlos zur Verfügung gestellt.“ ◆

**Der zweite Teil des Artikels sowie eine ausführliche Berichterstattung über das Jubiläum der Innung für Metalltechnik und der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik folgt in der kommenden Ausgabe von FORUM.**



## SERVICE MIT DEM RICHTIGEN DREH.

- Hervorragend ausgebildetes Personal
- Modernste Diagnosetechnik
- 24-Stunden-Notdienst
- Umfassende Ersatzteilverfügbarkeit
- Komplettes Serviceprogramm für Nutzfahrzeuge, Anhänger und Auflieger
- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge von IVECO

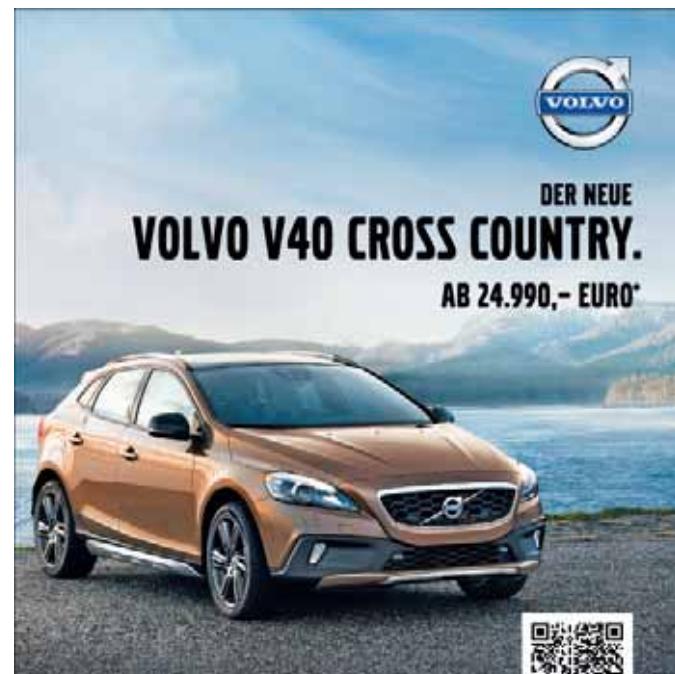


Abb. zeigt Sonderausstattung.

Ihr Weg zu uns

Der neue Volvo V40 Cross Country!  
Jetzt bei uns Probe fahren.

\*Barzahlungspreis für den Volvo V40 Diesel Cross Country, 84 kW (115 PS)  
**AB 24.990,- EURO**

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 3,8 l/100km - 8,3 l/100km.  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert von 99 g/km - 194 g/km (gemäß VO/715/2007/EWG).

\*Barpreisangebot für den Volvo D2, 84 kW (115 PS).

**AUTOHAUS BENZ**

**Markeli und Langlotz GmbH u. Co. KG**

Dieringhauser Straße 56  
51645 Gummersbach-Dieringhausen  
Fon: 02261 / 96810  
Fax: 02261 / 968125  
[www.schwedenbenz.de](http://www.schwedenbenz.de)

# Vier Innungen feiern 100-jähriges Jubiläum

**Am 19.9.2013 ist es soweit. Genau vor 100 Jahren haben sich damals in einem festlichen Gründungsakt die Elektroinnung, die Innung für Metalltechnik, die Innung für Sanitär- und Heizungstechnik und die Kraftfahrzeugginnung, welche sich heute durch Fusionen „Bergisches Land“ nennen, gegründet.**

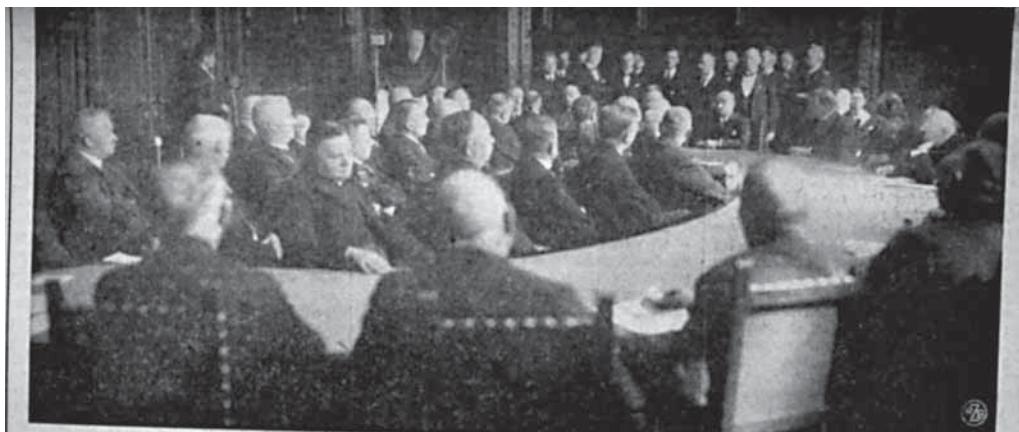
**B**edanken können sich diese Innungen dafür bei selbstständigen Handwerksmeistern gleicher oder ähnlicher Gewerke, die sich am 19.9.1913 zusammengeschlossen haben, um ihre gemeinsamen Interessen und Ziele zu definieren, durchzusetzen und diese im Ergebnis auch zu erreichen.

Das entschlossene Handeln stand für diese Betriebe im Vordergrund. Man wollte wieder selbstständig die Geschicke der Gewerke in die Hand nehmen. So entstand ein Solidargedanke, der bis heute ungebrochen ist und gerade in der heutigen Zeit wieder an Wertigkeit gewinnt.

Die Innungen fühlen sich ihrem regionalen Standort sowie dem gesellschaftlichen und sozialen Umfeld stark verbunden. Das zeigen unsere Mitgliedsbetriebe jeden Tag. Sie sind Sponsoren für Vereine, aktive Mitgestalter an Schulen, zeigen Engagement im Ehrenamt und noch vieles mehr.

Vor diesem Hintergrund wollen die Jubiläumsinnungen nun auch zum 100-jährigen Fest gemeinschaftlich „**Vielfach Spenden statt Einfach Feiern**“.

Die Vorstände haben daher entschieden, sich einer gemeinsamen Aktion aller vier feiernden Innungen anzuschließen und in Form eines Wettbewerbes vielfach Geldspenden unter dem Gedanken des Gemeinwohls und der Stärkung der Regi-



**Blick in den Sitzungssaal des Rathauses während der Begrüßungsfeier. Thomas Eßer, M.d.R. spricht**

on zu leisten. Dabei sollen die Kategorien „Schule“, „Kindergarten“, „karitative Einrichtung“ und auch Vereine, die mit Projekten die Wertigkeit des Handwerks in irgendeiner Art darstellen, die Möglichkeit haben, in Form eines Wettbewerbes mit Geldspenden bedacht zu werden. Im Vordergrund soll dabei der Gedanke des Gemeinwohls und der Stärkung die Region stehen. Ebenso Auszubildende für das Handwerk zu begeistern und zu binden, ist ein Gründungsgedanke seit jeher und heute wieder wichtiger denn je.

Am Jubiläumstag wird mit einer kleinen förmlichen Feier gemeinschaftlich mit den vier Jubiläumsinnungen in einem Festakt das 100-jährige Bestehen gefeiert und dabei die sich aus dem Wettbewerb ergebenden Preise verliehen.

Der Wettbewerb ist bewusst offen gehalten. Es könnten sich also Schulprojekte bewerben, karitative Projekte, Vereine, welche berufliche „Soft Skills“ fördern, vielleicht der Elternverein, der eine Mensa in der Schule organisiert, vielleicht der Kindergarten, der eine besondere Idee für ein handwerkliches Sommerfest hat, vielleicht eine Schule, die für den Physikraum etwas für Elektrotechnik benötigt usw. und so fort. Der Kreativität wird freier Lauf gelassen!

Mitmachen kann:

- wer innerhalb des Rheinisch-Bergischen Kreises, des Oberbergischen Kreises oder der Stadt Leverkusen ansässig ist
- wer eine Einrichtung ist – z.B. Krankenhaus, Sozialstation, Organisation, Kindergarten, Schule, Einrichtung im caritativen Bereich, Vereine.

Dann hat man die Chance, einen Geldpreis zu gewinnen!

Preisvergabe der 4 Innungen:

- Preis: 3.000,- € je Innung
- Preis: 2.000,- € je Innung
- Preis: 1.000,- € je Innung

Restliche: Preise bis 500,- € je Innung

Einsendeschluss: Sonntag, 14.7.2013

Anmeldeformular und Teilnahmebedingungen/Leitfaden finden Sie auf der Homepage der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land [www.handwerk-direkt.de](http://www.handwerk-direkt.de) (unter der Rubrik „Aktuelles“). Bei Rückfragen wählen Sie

0 22 02/93 59-0.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und gutes Gelingen! ♦



# Ihre Tischler-Meisterbetriebe und Partner

 Präzision in Holz  
CAD Kompetenz seit 15 Jahren  
CNC Sachverstand seit 10 Jahren  
Dünnewalder Grenzweg 1  
51375 Leverkusen  
0214 892202-00  
www.FEINSCHNITT.de  
Ihr Tischler für... morgen!



Björn Ruland  
Tischlermeister  
Mühlener Str. 36  
51674 Wiehl  
ruland@formart.net

T 02262 - 727 01 70  
F 02262 - 727 01 71  
M 0163 - 808 61 53  
www.formart.net



- Individuelle Möbelfertigung
- CNC-Lohnfräsen
- Rundbekantung
- Nur für Fachbetriebe

Sören Ruland  
Immen 6 | 51674 Wiehl  
Tel. 0 22 62 - 69 99 043  
Fax: 0 22 62 - 69 99 044

www.cnc-tischler.de

Gleittüren · Möbel · Einrichtungen · Gesundes Schlafen  
Küchen · Bäder · Treppen · Böden · Fenster · Türen  
**ROBERT KARBO**  
Tischlerei · Innenausbau · Wohnkonzepte

Torstraße 15  
51381 Leverkusen  
Telefon (02171) 34 35 44  
kontakt@tischlerei-karbo.de  
www.tischlerei-karbo.de

**TILO SAUER**  
TISCHLEREI

Ernst-Bloch-Straße 15 · 51377 LEV  
Tel. 0 21 71 / 73 74 00 · Fax 73 74 02  
www.tilo-sauer.de · info@tilo-sauer.de

✓ Dachausbauten  
✓ Massivholztreppen  
✓ Büroeinrichtungen  
✓ Innentüren  
✓ Fenster und Haustüren  
✓ Innenausbau  
✓ Einbauschränke  
✓ Küchen und Badmöbel

 Holz-Alu-Fenster  
Nie mehr Holzfenster streichen  
ausgetauscht - neuen Holzfenster  
Schnell und Fertig eingesetzt

**Ein Zuhause zum Wohlfühlen**  
Vertrauen Sie Ihrem Schreinermeister und Wohnberater in Kürten  
Wir fertigen Ihren Wohntraum individuell nach Ihren Wünschen. Schnell, sauber, alles aus einer Hand. Von der Planung bis zur Umsetzung:  
Kreative Möbelgestaltung  
Küchen und Badmöbel  
Boden und Deckengestaltung  
Fenster und Türen in Holz, Kunststoff, Aluminium  
Rollläden, Jalousien u. Markisen  
Einbruchschutz rund um Ihr Objekt  
Brandschutz · Pollen und Insektenschutz

Rufen Sie ab: 02268 - 9090091  
oder besuchen Sie uns im Internet:  
[www.hinz-schreinerei.de](http://www.hinz-schreinerei.de)

51515 Kürten | Industriestraße 2c  
Tel. 02268 - 909091 | [info@hinz-schreinerei.de](mailto:info@hinz-schreinerei.de)

**Hinz**  
GmbH  
Schreinerei

**Holz Richter**

Schmiedeweg 1  
51789 Lindlar  
Industriepark Klausen  
www.holz-richter.de



**Kompetenz in Holz auf über 100.000 m<sup>2</sup>**

Vollsortiment Platten, Türen, Schnittholz, Böden, Holzbau, Gartenholz und Gartenmöbel



 Spezialist für  
Kanten und Beschläge

**Ostermann**  
An allen Ecken und Kanten

Ihr zuverlässiger Lieferant für Artikel  
rund um das Schreinerhandwerk

Rudolf Ostermann GmbH · Schlaufenhorst 85 · 46395 Bocholt · Tel. +49 (0) 2871 / 2550-0 · Fax +49 (0) 2871 / 2550-30 · [verkauf@ostermann.eu](mailto:verkauf@ostermann.eu) · [www.ostermann.eu](http://www.ostermann.eu)

# Ihre Partner im Energ



**www.ospelkaus.eu Tel: 0160 9078804**  
**www.energieberatung-oberberg.net**

- KfW Energieeffizienzberaterin
- Günstige KfW-Konditionen sichern
- Energieeffizient Sanieren
- Fenster austauschen
- Heizung erneuern



## Meine Dienstleistungen für Sie:

- Vor-Ort-Energieberatung nach BAFA
- Gebäudethermografie
- Erstellung von Energieausweisen
- Fördermittelberatung
- Gebäudedichtigkeitsprüfung
- Sachverständiger KfW-Anträge

**Ludwig Lamberty**  
Unabhängiger Energieberater

Telefon: (02206) 8 52 54 17

info@energieberater-lamberty.de · www.energieberater-lamberty.de

Nutzen Sie Ihre Möglichkeit durch eine gemeinsame Zusammenarbeit.  
Gelistet bei der dena (Dt. Energie-Agentur)

Mitglied im



**NICK**  
Sachverständiger

für Schimmelplärkerkennung,  
-bewertung und -sanierung (TÜV)

Dipl.-Ing. Rainald Nick  
■ Gebäudeenergieberater (§21 EnEV)  
■ Energieberater  
Telefon 0 22 07 - 70 42 79  
Fax 0 22 07 - 70 42 83  
Mobil 01 72 - 2 47 51 54  
www.nick-sachverstaendiger.de

Seit über 30 Jahren sorgen wir für Ihr Wohnbefinden!

**Naturdämmstoffe**  
**Auro-Naturfarben**  
**Kastanienholzzaun**  
**Massive Holzfußböden**



Kölner Straße 2 · 51580 Reichshof-Brüchermühle  
Telefon 0 22 96 - 99 11 04 · Fax 0 22 96 - 99 11 06  
www.graenshop.de · www.graen.de · info@graen.de

## Der beste Platz für Ihre Anzeige.

**Kontakt:** Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29  
Fax: (0 21 83) 41 77 97 · ralf.thielen@image-text.de  
Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen



51597 Morsbach-Lichtenberg  
Telefon 0 22 94 / 98 29 00  
Telefax 0 22 94 / 98 29 99



51643 Gummersbach  
Telefon 0 22 61 / 30 25 00  
Telefax 0 22 61 / 30 25 05



[www.hamburger.de](http://www.hamburger.de) · [info@hamburger.de](mailto:info@hamburger.de)

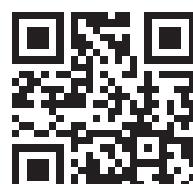
Besser entsorgen –  
für unsere Umwelt



## Klima schützen –

## auf höchstem ökologischen Standard

Die AVEA ist heute mehr als ein reines Entsorgungsunternehmen.  
Unsere Investitionen in innovative Technik sorgen für eine klimaschonende Ressourcennutzung bis hin zur Erzeugung neuer Energien.



Weitere Infos unter: [www.avea.de](http://www.avea.de)

**avea** Ihr kommunaler Partner

# iekompetenzzentrum



**100**  
JAHRE  
für Sie vor Ort

Über 100 Jahre Niederlassung Köln bedeuten über 100 Jahre Effizienz, Service und Fortschritt. Aber auch 100 Jahre starke Partnerschaft, denn dass wir seit 1912 vor Ort sind, haben wir auch Ihnen zu verdanken. Wir freuen uns darauf, nun gemeinsam mit Ihnen Richtung Zukunft zu gehen!

**Bosch Thermotechnik GmbH**  
Niederlassung Köln  
Toyota-Allee 97 · 50858 Köln  
Tel. 02249/92 01-0 · Fax 0 22 34/92 01-237  
[www.buderus.de](http://www.buderus.de)

**Wärme ist unser Element**

**Buderus**



**döpik**  
Umwelttechnik / **Heizomat**  
Werksvertretung Nord-West & Niederlande

**Pelletsheizungen**  
**Biomasseheizungen**  
**Hackschnitzelheizungen**  
**Miscanthusheizungen**  
**Holzhacker**

[www.doepik.de](http://www.doepik.de) • [www.doepik.nl](http://www.doepik.nl)



**Fassadendämmung aus Meisterhand!**  
[www.malerteam-wagner.de](http://www.malerteam-wagner.de)

**WAGNER.**  
50931 Köln-Lindenthal  
Dürerer Straße 71-73  
Telefon 02 21/75 94 18 80  
57587 Birken-Höngesessen  
Hoinstrasse 6  
Telefon 0 2742/6148

Ihr Partner Bergisches Land - Köln



**regenerative generation**

**Solarstromanlagen**  
Beratung, Planung, Installation  
**kostenloser Solarcheck**

Overather Str. 104 · 51766 Engelskirchen  
Tel.: (0 22 63) 9 50 81 0 · [www.reg-gen.de](http://www.reg-gen.de)



**Wärme aus Holz**  
von 100 bis 6.000 kW

**Bioflamm**  
FEUERSTOFFTECHNIK

Tel.: 02204.97440 · Fax: 02204.974426 · [www.bioflamm.de](http://www.bioflamm.de)

Sparen Sie mit zukunftsweisenden Heizungslösungen von Junkers.



Die Antwort auf steigende Energiepreise: Kombinierte Heizungslösungen mit Gas, Solarenergie, Öl, Biomasse sowie Luft- und Erdwärme.



**JUNKERS**  
Bosch Gruppe

Wärme fürs Leben



Mit Sicherheit ein gutes Gefühl.



Busch-Wächter® 220 MasterLINE.  
reddot design award  
winner 2012

Der neue Bewegungsmelder im modernen Design. Optisch einfach perfekt. Effizient – durch zeitsparende Montage. Inklusive IR-Handsender für bequemes Bedienen. Erleben Sie Sicherheit neu auf [www.BUSCH-JAEGER.de](http://www.BUSCH-JAEGER.de)

**C** **BUSCH-JAEGER**  
Die Zukunft ist da.

# Angaben des Autoverkäufers zur Erteilung der Umweltplakette

*Die Klägerin kaufte von dem Beklagten am 25.1.2011 ein gebrauchtes Wohnmobil (Baujahr 1986) zu einem Preis von 7.500 Euro. Der Beklagte hatte das Fahrzeug selbst gebraucht erworben. Im Kaufvertrag heißt es u. a.: „Für das Fahrzeug besteht keine Garantie.“*

**A**n der Windschutzscheibe des Wohnmobils befand sich eine gelbe Umweltplakette (Feinstaubplakette Schadstoffgruppe 3). Über diese sprachen die Parteien bei den Kaufverhandlungen. Der Beklagte räumt ein, dass die Klägerin wegen der Plakette nachgefragt habe. Er habe gesagt, dass die Plakette bei seinem Erwerb des Fahrzeugs vorhanden gewesen sei und er deshalb nicht wisse, warum das Fahrzeug diese Plakette nicht wieder bekommen solle. Bei einem zweiten Besuch der Klägerin habe er gesagt, er gehe davon aus, dass das Fahrzeug die gelbe Plakette wiederbekomme, weil es bereits diese gelbe Plakette habe.

Bei der Ummeldung des Fahrzeugs erhielt die Klägerin keine neue gelbe Plakette. Die Herstellerfirma des Wohnmobils teilte ihr auf Nachfrage mit, dass der Motor des Fahrzeugs keine Euronorm erfülle, dieses deshalb als „nicht schadstoffarm“ eingestuft werde, eine Plakette nicht zugeordnet werden könne und auch eine Umrüstung nicht möglich sei. Die Klägerin erklärte mit Schreiben vom 11.3.2011 den Rücktritt vom Kaufvertrag und forderte den Beklagten unter Fristsetzung vergeblich zur Rückabwicklung des Kaufvertrages auf. Die Klage der Käuferin auf Rückabwicklung des Kaufvertrages hatte in den Vorinstanzen keinen Erfolg.

Auch die vom Berufungsgericht zugelassene Revision der Käuferin hatte keinen Erfolg. Der Bundesgerichtshof hat offen gelassen, ob die fehlende Nutzungsmöglichkeit des Wohnmobils in Umweltzonen



– wie vom Berufungsgericht angenommen – einen Sachmangel nach § 434 I 2 Nr. 1 BGB darstellt. Denn die Parteien, die beide als Verbraucher gehandelt haben, haben durch die Klausel „Für das Fahrzeug besteht keine Garantie.“ insoweit die Gewährleistung wirksam ausgeschlossen. Wie das Berufungsgericht zutreffend ausgeführt hat, ist die – von den Parteien als juristischen Laien – gewählte Formulierung bei verständiger Würdigung als ein solcher Gewährleistungsausschluss zu verstehen.

Im Übrigen hat der Bundesgerichtshof die Würdigung des Berufungsgerichts gebilligt, dass die Parteien eine Beschaffenheitsvereinbarung dahin, dass das Fahrzeug auch in Umweltzonen benutzt werden kann, nicht getroffen haben. Denn die Angaben des Beklagten zu der an dem Wohnmobil angebrachten Umweltplakette sind nicht mit der Zusage eines Verkäufers vergleichbar, an dem verkauften Gebrauchtfahrzeug vor der Übergabe die Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO durchführen zu lassen („TÜV neu“, vgl. BGH, NJW 1988, 1378). Nach den Feststellungen des Berufungsgerichts hat der Beklagte im Hinblick auf die an dem Fahrzeug angebrachte gelbe Umweltplakette gerade keine Zusagen gemacht, sondern die Klägerin (nur) darauf hinge-

wiesen, dass ihm nicht bekannt sei, wann und unter welchen Umständen das Fahrzeug die Plakette erhalten habe, mit der es bei seinem eigenen Erwerb bereits versehen gewesen sei; ihm seien keine Umstände bekannt, die einer Wiedererteilung der Plakette nach der Ummeldung entgegenstehen könnten. Nach der Rechtsprechung des Senats liegt eine Beschaffenheitsvereinbarung nicht vor, wenn sich der Verkäufer im Rahmen von Verkaufsverhandlungen für eine Aussage – etwa durch den Zusatz „laut Vorbesitzer“ oder „laut Kfz-Brief“ – ausdrücklich auf eine bestimmte Quelle bezieht und so hinreichend deutlich zum Ausdruck bringt, dass es sich dabei nicht um eigenes Wissen handelt (BGH, NJW 2008, 1517 Rn. 13). So liegt der Fall auch hier.

**Hinweis:** Der vorliegende Sachverhalt spielte sich **zwischen zwei Verbrauchern** ab. Es handelt sich hier somit um einen Sachverhalt zwischen zwei nicht gewerblichen Parteien. Dennoch sollten Sie den Hintergrund des Sachverhalts, d.h. die Aussage, die über eine in der Windschutzscheibe klebenden Plakette getroffen werden kann, sich vor Augen führen. ♦

Bundesgerichtshof, Urteil vom 13.3.2013 – Az. VII ZR 186/12

# Ist es nicht schön, wenn Geld dort bleibt, wo es verdient wird?

Vor allem ist es erfolgreich, nutzt Ihnen und Ihrer Region. Das können wir Ihnen mit unseren 160 Jahren Erfahrung und Erfolg versichern.

Vielleicht hilft es gerade Ihrem Bäcker, einen neuen Ofen zu finanzieren. Oder es überbrückt bei Ihrem Dachdecker eine kleine Auftragsflaute und hilft so, dass der gute Mann niemanden entlassen muss. Oder es finanziert den neuen Spielplatz im Neubaugebiet. Oder, oder, oder. In jedem Fall nutzt es Ihrer Umgebung, Ihrer Region und damit Ihnen.

Das liegt daran, dass wir und unsere Partner in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe schon immer unser einfaches und erfolgreiches genossenschaftliches Geschäftsmodell praktizieren: in der Region, für die Region. Wir setzen Ihr Geld am liebsten dort ein, wo Sie und wir leben: in Ihrer Nähe.

Denn wir kommen aus der Region und bleiben in der Region. Aus Überzeugung, denn wo könnten wir besser und verantwortungsvoller Ihr Geld investieren als dort, wo wir uns bestens auskennen? In unserer, in Ihrer Region.

Und bevor Sie fragen: Natürlich kommen Sie jederzeit an Ihr Geld. Und überall, dank unserer über 160.000 Mitarbeiter in 1.100 selbstständigen Volksbanken Raiffeisenbanken, ihren über 13.500 Filialen und unseren über 20.000 Geldautomaten. Soll heißen: Ihr Geld ist und bleibt immer in Ihrer Nähe, immer dort, wo es von Ihnen verdient wird. Und das ist nicht nur schön, sondern seit 160 Jahren ganz schön erfolgreich.



Erfahren Sie alles, was uns als Genossenschaft so besonders macht: Code scannen oder online unter [vr.de](http://vr.de)

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bensberger Bank eG  
Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG  
Volksbank Marienheide  
Volksbank Oberberg eG  
Volksbank Wipperfürth - Lindlar eG  
VR Bank eG Bergisch Gladbach



# Änderung des Ladenöffnungsgesetzes NRW

Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat am 24. April 2013 das Gesetz zur Änderung des Ladenöffnungsgesetzes beschlossen. Dieses ist am 18. Mai 2013 in Kraft getreten.

Die wesentlichen Änderungen:

» Änderung der Öffnungsmöglichkeiten für Verkaufsstellen, deren Kernsortiment aus Blumen und Pflanzen, Zeitungen und Zeitschriften oder Back- und Konditorwaren besteht, an

Ostern, Pfingsten und Weihnachten vom 2. auf den 1. Feiertag

- » Klarstellungen und Korrekturen bezüglich der zulässigen Waren sortimente für den Verkauf an Sonn- und Feiertagen
- » Reduzierung der Ladenöffnungszeiten an Samstagen auf 22.00 Uhr (bisher: 24.00 Uhr) als Vorbereitung auf die Sonntagsruhe mit der Möglichkeit, an vier Samstagen im Jahr bis 24.00 Uhr zu öffnen) – ei-

nige Samstage sind ausgenommen;

- » Begrenzung der absoluten Zahl der möglichen verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage durch Aufnahme des Erfordernisses eines Anlassbezugs und Festlegung einer jährlichen Obergrenze für verkaufsoffene Sonn- und Feiertage in einer Kommune
- » Erhöhung der Höchstgrenze einer Geldbuße bei Verstößen von 500,- auf 5000,- Euro.

## Keine gesetzliche Unfallversicherung in der Raucherpause

*Nach einem aktuellen Gerichtsurteil gilt der gesetzliche Versicherungsschutz nicht für Unfälle während der Raucherpause. Auch die Wege in die Pause und zurück zum Arbeitsplatz sind nicht mitversichert.*



Das Berliner Sozialgericht verhandelte den Fall einer Pflegehelferin aus einem Seniorenheim. Sie war auf dem Weg zurück aus der Raucherpause gestürzt und hatte sich den Arm gebrochen.

Obwohl sie sich zu dem Zeitpunkt bei der Arbeit befand, erkannte das Gericht den Unfall nicht als Arbeitsunfall an. Die Begründung: Rauchen sei eine persönliche Angelegenheit und stehe in keinem sachlichen Bezug zur beruflichen Tätigkeit. Die Pflegehelferin hat damit auch keinen Anspruch auf Leistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung.

Der Weg zur Kantine und zurück sei versichert, da Essen und Trinken bei der Arbeit notwendig sind, um die Arbeits-

kraft aufrecht zu erhalten. Dagegen sei der Konsum von Genussmitteln dem persönlichen und nicht dem beruflichen Bereich zuzuordnen, so die Entscheidung des Sozialgerichts.

(SG Berlin, Az. S 68 U 577/12)

### Friseurgutscheine

## Keine Verbindlichkeiten oder Rückstellungen im Ausgabejahr

*Eine GmbH, die Friseursalons betrieb, gab jeweils zum Ende des Jahres Gutscheine an ihre Kunden aus, die diese bei Inanspruchnahme einer Leistung im Folgejahr einlösen konnten. Für diese „Aktion“ bildete die GmbH in ihren Bilanzen Rückstellungen.*

Der Bundesfinanzhof hat dieser Handhabung widersprochen. Ungewisse Verbindlichkeiten müssen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr verursacht sein. Der Anspruch auf Preiser-

mäßigung knüpfe an die Inanspruchnahme einer Dienstleistung im Folgejahr an und war erst durch diese verursacht.

Der Bundesfinanzhof hat sich damit seiner bisherigen Rechtsprechung geschlossen, nach der Ansprüche auf verbilligten Nachbezug von Rohstoffen so lange nicht zu aktivieren sind, als Bezugsberechtigungsscheine nicht eingereicht und keine Bestellungen aufgegeben worden sind. ◆

Bundesfinanzhof, Urteil vom 19.9.2012 – Az IV R 45/09

# Auskunftsanspruch einer abgelehnten Stellenbewerberin

**Die 1961 in der Russischen SSR geborene Klägerin hatte sich im Jahre 2006 auf die von der Beklagten ausgeschriebene Stelle eines/einer Softwareentwicklers/-in erfolglos beworben.**

Die Beklagte teilte ihr nicht mit, ob sie einen anderen Bewerber eingestellt hatte und gegebenenfalls, welche Kriterien für diese Entscheidung maßgeblich gewesen waren. Die Klägerin behauptet, sie habe die Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle erfüllt und sei lediglich wegen ihres Geschlechts, ihres Alters und ihrer Herkunft nicht zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen und damit unter Verstoß gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) diskriminiert worden. Sie hat von der Beklagten eine angemessene Entschä-

digung in Geld verlangt.

Sämtliche Vorinstanzen haben die Klägerin abgewiesen. Das Bundesarbeitsgericht urteilte wie folgt: Einen Anspruch der Klägerin auf Auskunft gegen die Beklagte, ob diese einen anderen Bewerber eingestellt hat und gegebenenfalls auf Grund welcher Kriterien, sah das Bundesarbeitsgericht nach nationalem Recht nicht. Auf seine Vorlage an den Europäischen Gerichtshof hatte dieser mit Urteil vom 19.4.2012 entschieden, dass sich ein solcher Auskunftsanspruch auch nicht auf Grund des Gemeinschaftsrechts ergibt, die Verweigerung jedes Zugangs zu Informationen durch einen Arbeitgeber jedoch unter Umständen einen Gesichtspunkt darstellen kann, welcher beim Nachweis der Tatsachen heranzuziehen ist, die eine Diskriminierung vermuten lassen.

Unter Zugrundelegung dieser Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs blieb die Entschädigungsklage vor dem Bundesarbeitsgericht ohne Erfolg. Die Klägerin hat zwar auf ihr Geschlecht, ihr Alter und ihre Herkunft hingewiesen, jedoch keine ausreichenden Indizien dargelegt, welche eine Benachteiligung wegen eines in § 1 AGG genannten Grundes vermuten lassen und die nach § 22 AGG zu einer Beweislast der Beklagten dafür führen würden, dass kein Verstoß gegen die Bestimmungen zum Schutz vor Benachteiligungen vorgelegen hat. Auch die Verweigerung jeglicher Auskunft durch die Beklagte begründete im Streitfalle nicht die Vermutung einer unzulässigen Benachteiligung der Klägerin i. S. des § 7 AGG. ◆

Bundesarbeitsgericht, Urteil vom  
25.4.2013 – Az. 8 AZR 287/08

## Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

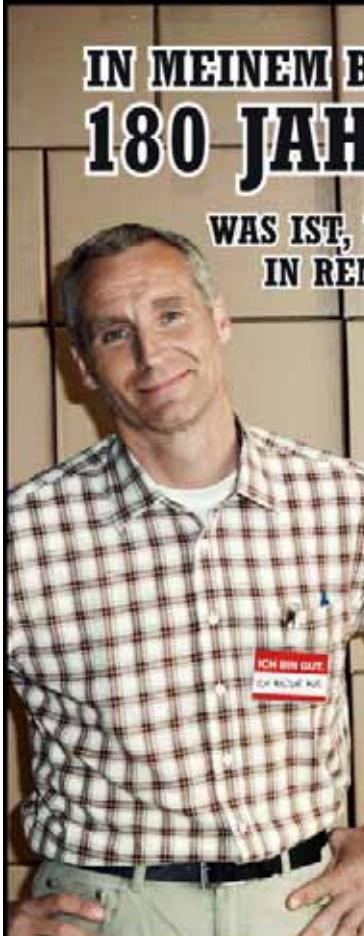
- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

SIGNAL IDUNA Gruppe  
Filialdirektion Köln/Bonn  
Gürzenichstraße 27  
50667 Köln  
Telefon (02 21) 57 99 112  
Telefax (02 21) 57 99 128

**VERSORGUNGS  
WERK**  
Eine Selbsthilfeeinrichtung  
des Handwerks

**SIGNAL IDUNA**   
Versicherungen und Finanzen



**IN MEINEM BETRIEB STECKEN  
180 JAHRE KNOW-HOW.**

**WAS IST, WENN DIE MAL  
IN RENTE GEHEN?**

Gute Chefs bilden jetzt ihre Fachkräfte von morgen aus. Wir unterstützen Sie mit Rundum-Beratung und vermitteln Ihnen geeignete Auszubildende. Alles unter der zentralen Service-Nummer: 01801-66 44 66.\* Oder unter [www.ich-bin-gut.de](http://www.ich-bin-gut.de).

\* Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min

**DER ARBEITGEBER-SERVICE**

**Bundesagentur für Arbeit** 

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach  
Bergisch Gladbach, 271-arbeitgeber-service  
[@arbeitsagentur.de](http://arbeitsagentur.de)

# Kündigungen immer nur schriftlich!

*In fast allen Rechtsbereichen gilt: Eine Kündigung sollte schriftlich erfolgen, damit sie nachweisbar ist. Im Arbeitsrecht gilt hingegen eine Kündigung die nicht schriftlich erfolgt ist grundsätzlich als unwirksam. Egal ob die Kündigungserklärung durch den Arbeitnehmer oder den Arbeitgeber erfolgt.*

Die Berufung auf einen Formmangel kann aber ausnahmsweise gegen Treu und Glauben verstossen. Und zwar dann, wenn ein widersprüchliches Verhalten vorliegt und der andere Grund hatte, auf die Gültigkeit der Erklärung trotz des Formmangels zu vertrauen.

**Sachverhalt:** Einen solchen Fall hatte das Landesarbeitsgericht (LAG) Hessen zu entscheiden. Die klagenden Arbeitnehmerin hatte die 2006 aus persönlichen Gründen zu einem Schweizerunternehmen der beklagten Arbeitgeberin in die Schweiz wechseln wollte. Als dort eine Stelle frei wollte ist sie dann sofort dorthin wechseln. Eine Kündigungsfrist hat

sie nicht beachtet und auch nicht beachten müssen, weil die Beklagte darauf keinen Wert legte. Ohne Widerspruch der Arbeitnehmerin teilte die Beklagte ihr mit Schreiben Mitte Juni 2007 mit, dass ihr Anstellungsverhältnis Ende Juni 2007 endete. Danach erhielt die Arbeitnehmerin ein Zeugnis, in dem davon die Rede ist, dass sie das Unternehmen verlässt und dass ihr Weggang bedauert wird. Die Arbeitnehmerin arbeitete dann 4 Jahre in der Schweiz ohne jeden Bezug zu der ehemaligen Arbeitnehmerin und erinnert sich erstmals nach ihrer Kündigung vom August 2011 wieder daran, dass ihr Arbeitsverhältnis mit der Beklagten noch nicht beendet sein könnte. Zugleich verlangte sie aber von ihrer Schweizer Arbeitgeberin eine Abgangsentschädigung unter Zurechnung ihrer Vorbeschäftigungzeiten bei der Beklagten und machte damit nochmals deutlich, dass sie selbst ihr Beschäftigungsverhältnis mit der ehemaligen Arbeitgeberin als beendet ansieht.

Der Zeitablauf und die geschilderten Umstände haben die Beklagte darauf vertrauen lassen dürfen, dass die Klägerin –

Formmangel hin oder her – ihr Arbeitsverhältnis bei der Beklagten als beendet ansieht und es auch nicht wieder aufnehmen will. Die Klägerin hat durch ihr Verhalten mit ganz besondere Verbindlichkeit und Endgültigkeit deutlich gemacht, dass auch sie das Arbeitsverhältnis bei der Beklagten als beendet ansieht. Wenn sie sich jetzt wieder auf den Formmangel gemäß § 623 BGB beruft, setzt sie sich zu ihrem bisherigen Verhalten in Widerspruch. Damit bleibt im Verhältnis der Parteien die Missachtung der Formpflicht aus § 623 BGB unbeachtlich.

**Hinweis:** Häufig dauert es bei Arbeitnehmern nicht 4 Jahre bis Sie wieder kommen wollen. Daher sollte immer seitens des Arbeitgebers eine eigene Kündigung ausgesprochen werden, wenn der Arbeitnehmer mündlich äußert, dass er kündigen will und daraufhin auch tatsächlich nicht mehr erscheint. Andernfalls kann der Arbeitnehmer unter Umständen wieder seine Arbeitskraft wirksam anbieten. ◆

LAG Hessen, Urteil vom  
26.2.2013, 13 Sa 845/12

## Fristlose Kündigung bei Konkurrenzaktivität

Der Arbeitnehmer war bei seinem Arbeitgeber seit August 2000 als Rohrleitungsmonteur beschäftigt. Im August 2007 war der Arbeitnehmer zunächst im Auftrag seines Arbeitgebers bei einer Kundin beschäftigt, um die Abflussrohre im Bereich der Küche und im Keller mit einer Spezialkamera zu inspizieren.

Nach Beendigung dieses Auftrags, kehrte der Arbeitnehmer in Eigenregie zu der Kundin zurück und verlegte bei dieser neue Abflussrohre zur Behebung des bei der Kamerafahrt festgestellten Schadens. Dafür verlangte er 900,00 € in bar. Dieser

Betrag wurde umgehend von der Kundin ausgeglichen. Eine Quittung stellte der Arbeitnehmer nicht aus. Das vereinnahmte Geld behielt dieser für sich. Daraufhin wurde der Arbeitnehmer im Juli 2011 fristlos gekündigt, da der Arbeitgeber erst kurz vor Ausspruch der Kündigung von dem kündigungsrelevanten Umständen erfahren hatte, denn die Kundin meldete Nachbesserungsansprüche wegen mangelhafter Leistung an.

Dieser Sachverhalt wurde durch die erste Instanz zum Landesarbeitsgericht Hessen geführt. Nach Ansicht des entschei-

denden Gerichts hatte der Arbeitnehmer durch diese Konkurrenzaktivität seine arbeitsvertraglichen Pflichten massiv verletzt. Ein Arbeitnehmer darf im Marktbereich seines Arbeitgebers keine Dienste oder Leistungen anbieten. Dem Arbeitgeber soll dieser Bereich uneingeschränkt und ohne die Gefahr nachteiliger Beeinflussung durch die eigenen Arbeitnehmer offenstehen. Dementsprechend wurde das Arbeitsverhältnis durch die ausgesprochene fristlose Kündigung wirksam beendet. ◆

Hessisches Landesarbeitsgericht,  
Urteil vom 28.1.2013 – Az. 16 Sa 593/12

# Ihre Partner rund ums Handwerk



Overather Straße 108  
51766 Engelskirchen-Loope  
Telefon: 0 22 36/39 80  
Telefon: 0 22 36/39 30

**Fenster  
Türen  
Glas  
Innenausbau  
Sonderanfertigungen**

*Wir laden Sie ein...  
...in unsere Ausstellung*

**Hans-Josef Miebach**  
Tischlerei-Glaserei

## NEUBEZIEHEN Ihrer Polstermöbel Schaumstoffe · Zuschnitte aller Art



• Anruf genügt  
• unverbindliche Preisempfehlung  
• Festpreise bei Besichtigung  
• große Auswahl an Stoffen  
• auch Neuanfertigung  
• Abholung sowie Lieferung

Auf der Kaul 22  
51427 Bergisch Gladbach (Refrath)  
Telefon 0 22 04/ 67142

**SCHNELLES INTERNET FÜR JEDEN. ÜBERALL!**  
DURCH SATELLITENÜBERTRAGUNG UNABHÄNGIG VOM LOKALEN NETZAUSBAU



AM ALten SCHAFSTALL 3-5  
51373 LEVERKUSEN  
TELEFON: 0214 - 311 49 211  
FAX: 0214 - 311 49 219  
INFO@GERNER-IT.COM  
WWW.GERNER-IT.COM



**Immer das Richtige auf Lager!**

- Beratung
- Vorführung
- Programmierung
- Bedienungshilfe
- technischer Kundendienst



**Bürotechnik**

Registrierkassen  
Bürobedarf  
Büromöbel  
Computer  
Diktiergeräte  
Kopiergeräte  
Telefaxgeräte  
Fachwerkstatt

**Runte**  
Brother-Premium-Händler  
Beratung - Installation - Kundendienst  
Verbrauchsmaterial günstig

Konrad-Adenauer-Platz 2  
51373 Leverkusen  
Telefon 02 14 - 4 21 78



Innungsfachbetrieb  
der Baubehördenkammer  
Von 1978  
**ADOLPHS**  
Bauenschutz GmbH  
Schimmel? Feuchte Kellerwände?  
Warum dann gleich ausschachten?  
Dauerhafte Innenrenovierung -  
ohne Garten- und Terrassenschädigung  
Kellersabdichtungen • Schimmel-Plzsanierung • Wärmedämmung  
Fassadenbeschutz • Verpressungen • Balkon-/Betonanierung

Olperer Straße 29a  
51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263/56 07  
Fax: 02263/607 17  
www.adolphi-bauenschutz.de  
Info@adolphi-bauenschutz.de  
Zweigbüro: Köln-Dellbrück  
Tel.: 0221/68 67 87  
Fax: 0221/689 73 30



## SP: Radio Jaro GmbH

TV, Video, HiFi, SAT-Technik...persönlich.  
51375 Leverkusen, Saarstr. 28-30, Tel. 0214 / 57074, Fax 0214 / 54303

**ServicePartner**

## Schur Aufzug - Elektro - Technik

24h Notdienst 0171 / 622 602 4

Wartungsarbeiten, - UVV und Sicherheitsüberprüfungen.  
Instandsetzungsarbeiten von Personen u. Lastenaufzügen,  
Hebebühnen u. Hydraulikanlagen, PKW Parkanlagen. Rolltore,  
Sektionaltore, Rolgitter Elektroanlagen aller Art. E. Check  
Direkt-Notrufanlagen

Ahornweg 61  
51503 Rösrath  
Tel.: 02205 / 91 98 767  
Fax: 02205 / 91 98 768  
info@aufzug-schur.de  
www.aufzug-schur.de  
Elektromeisterbetrieb

**GZM** Gebrüder Zwinge Metallbau GmbH



Metallbau Stahlbau Service-Metall

Wiesenstraße 19  
51702 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30  
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de  
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

**Denn wir  
Wissen, was  
wir tun...**

Zertifizierte Annahmestelle.

**Auch für Ihren Schrott,  
haben wir ein Plätzchen,  
und das zu Tageshöchstpreisen!**

- Schrottannahmestelle für Privat & Gewerbe
- Autoverwertung für Schrott- & Altfahrzeuge
- Entsorgungsfachbetrieb
- Barankauf & Abholung
- Elektro G-Zertifiziert
- Containerdienst
- Abschleppdienst
- Metallanalyse

**GEBRÜDER  
NoIRON**

Denn wir Wissen, was wir tun.

Karl-Benz-Str 10 - Waldbrol - Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-16 Uhr (Mittagsruhe von 12-13 Uhr)  
Fon: 02291/1360 - eMail: mail@noiron.de - Internet: www.noiron.de oder auf Facebook

**BFH: Freigrenze auch 2007 noch bei 110 Euro**

# Zuwendungen an Arbeitnehmer bei Betriebsveranstaltungen

*Kosten einer Betriebsveranstaltung sind erst bei Überschreiten einer Freigrenze steuerpflichtiger Arbeitslohn. Diese liegt nach einem Urteil des Bundesfinanzhofs vom 12.12.2012 auch 2007 noch bei 110 Euro.*

Eine ständige Anpassung des Höchstbetrags an die Geldentwertung sei nicht Aufgabe des Gerichts. Der BFH fordert in seiner Entscheidung allerdings die Finanzverwaltung auf, «alsbald» den Höchstbetrag auf der Grundlage von Erfahrungswissen neu zu bemessen (Az.: VI R 79/10).

## Rechtlicher Hintergrund

Zuwendungen des Arbeitgebers sind nicht als Arbeitslohn zu versteuern, wenn

sie nicht der Entlohnung des Arbeitnehmers dienen. Dies kann bei Leistungen aus Anlass von Betriebsveranstaltungen der Fall sein, wenn diese Veranstaltungen der Förderung des Kontakts der Arbeitnehmer untereinander dienlich sind. Die lohnsteuerrechtliche Wertung derartiger Zuwendungen hängt nicht davon ab, ob die Vorteilsgewährung im Einzelfall üblich ist. Der BFH hat vielmehr in seiner bisherigen Rechtsprechung in typisierender Gesetzesauslegung eine Freigrenze angenommen, bei deren Überschreitung erst die Zuwendungen als steuerpflichtiger Arbeitslohn zu qualifizieren sind. Die Finanzverwaltung legt ab Veranlagungszeitraum 2002 eine Freigrenze von 110 Euro je Veranstaltung und Arbeitnehmer zugrunde.

## BFH: Nur Kosten mit Lohncharakter in Freigrenze einzubeziehen

Im Streitfall hatten sich die Kosten einer im Jahr 2007 durchgeführten Betriebsveranstaltung nach den Feststellungen des Finanzgerichts je Teilnehmer auf 175 Euro belaufen. Das Finanzamt hatte deshalb die dem Arbeitgeber entstandenen Kosten insgesamt als lohnsteuerpflichtig behandelt. Das FG war dem gefolgt. Die Klägerin hatte im Revisionsverfahren die Auffassung vertreten, dass die Freigrenze durch den BFH an die Preisentwicklung anzupassen sei. Das hat der BFH jetzt abgelehnt. Er weist jedoch in der Entscheidung darauf hin, dass nur solche Kosten des Arbeitgebers in die Freigrenze einzogen werden dürfen, die Lohncharakter haben. ◆

# Zurückbehaltungsrecht bei nicht vorgelegten Bescheinigungen

Der Auftragnehmer wird vom Auftraggeber mit der Durchführung von Pflasterarbeiten beauftragt. Dabei ist im Vertrag vereinbart, dass der Auftragnehmer eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung mit Kontoauszug der Berufsgenossenschaft sowie Beitragserfüllungsbescheinigungen der SOKA-Bau und der Krankenkassen für seine jeweiligen Arbeitnehmer vorzulegen hat. Der Auftragnehmer wird hierüber durch den Auftraggeber mehrfach gemahnt, jedoch kommt dieser den Mahnungen nicht nach. Aufgrund dessen behält der Auftraggeber ca. 30 Prozent des unstreitigen Werklohns des Auftragnehmers ein. Mittlerweile ist der Auftragnehmer in Insolvenz gegangen und

der Insolvenzverwalter macht gegenüber dem Auftraggeber die Zahlung des Restwerklohnes geltend. Er ist der Auffassung, dass dem Auftraggeber kein Zurückbehaltungsrecht zusteünde und selbst wenn es dies so sei, könne ein solches Recht nicht in der Insolvenz ausgeübt werden.

Mit dieser Argumentation kommt der Insolvenzverwalter nicht durch und das Oberlandesgericht Köln gibt dem Auftraggeber grundsätzlich Recht. Zwar wird dieser zur Zahlung verurteilt, dies aber nur Zug um Zug gegen Übergabe der geforderten Unterlagen. Die Vorlage der Unterlagen ist eine Nebenpflicht, die jedoch für den Auftraggeber von wesentlicher Bedeutung ist. Denn ohne diese Un-

terlagen läuft der Auftraggeber Gefahr, nach §§ 150 Abs.3 SGB VII, 38e Abs.3a SGB IV und 14 AEntG für die vom Auftragnehmer zu entrichtenden Sozialbeiträge in Anspruch genommen zu werden.

Auch auf eine solche Nebenpflicht ist § 320 BGB anwendbar, so dass der Auftraggeber den Werklohn zurück behalten darf. Dem steht auch nicht die Eröffnung des Insolvenzverfahrens entgegen. Lediglich für ein ausschließlich einseitig auf § 273 BGB gestütztes Zurückbehaltungsrecht ist es in der Rechtsprechung anerkannt, dass dieses nicht insolvenzfest ist. ◆

Oberlandesgericht Köln, Urteil vom 19.10.2012 – Az 19 U 67/12

# Ihre Partner rund um den Bau

**OTTO**  
BAUUNTERNEHMEN

A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG  
Stixchesstraße 184 · 51377 Leverkusen  
Postfach 22 01 42 · 51322 Leverkusen

Internet: [www.ottobau.de](http://www.ottobau.de)  
E-Mail: [info@ottobau.de](mailto:info@ottobau.de)  
Telefon: (0214) 87 50 00  
Telefax: (0214) 87 50 20

Generalübernehmer Schüsselerfügung  
Planung - Rohbau - Projektentwicklung  
Modernisierung - Sanierung - Instandhaltung  
Umbau - Anbau - Abriss - Entrümpelung  
Fliesenarbeiten - Keramik - Betonarbeiten  
Absetzcontainerdienste - Tiefbaudienste

**PACK**  
WEISSWANGE

BAUUNTERNEHMUNG

• Wohnungsbau  
• Industriebau  
• Altbauanlagerungen  
• Abdichtungsarbeiten  
• Schlüsseelfertiges Bauen

PACK Weisswange Bauunternehmung GmbH · Hammermühle 40 · 51491 Overath  
Tel.: 0 22 56 / 21 83 · Fax: 0 22 56 / 8 06 28 · e-mail: [info@pack-weisswange.de](mailto:info@pack-weisswange.de)

**HEINZ WOLF**  
BAUUNTERNEHMUNG

SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

Ausführung sämtlicher Betonarbeiten, Stahlbetonarbeiten, Maurerarbeiten sowie Innen- und Außenputzarbeiten

Am Bolzenbacher Kreuz 8  
51789 Lindlar  
Tel. 02266 / 86 41  
[info@wolf-bau-lindlar.de](mailto:info@wolf-bau-lindlar.de)  
[www.wolf-bau-lindlar.de](http://www.wolf-bau-lindlar.de)

**75 Jahre Meisterbetrieb**

**Zimmerei Müller** GbR

Börscher Straße 12 · 51515 Kürten-Miebach  
Tel.: 0 22 07 / 62 83 · Fax: 0 22 07 / 59 95 · Mobil: 01 71 / 4 52 81 18  
[www.bergischezimmereimueler.de](http://www.bergischezimmereimueler.de) · [info@bergischezimmereimueler.de](mailto:info@bergischezimmereimueler.de)

## Der beste Platz für Ihre Anzeige.

**Kontakt:** Ralf Thielen

Tel.: (0 21 83) 41 77 97 · Fax: (0 21 83) 41 77 97

E-Mail: [ralf.thielen@image-text.de](mailto:ralf.thielen@image-text.de)

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

**SCHWIND BAU** Gmbh

Erd-, Tief- und Straßenarbeiten • Landschaftsbau  
Abbruch, Altlasten, Pflasterarbeiten

Fach- und normgerechte Ausführungen von Erd-, Pflaster- und Straßenbauarbeiten aller Art sowie komplett Altlastensanierung  
moderner Geräte- und Fuhrpark

Preis- und termingerechte Ausführung der beauftragten Arbeiten

Rundumbetreuung durch kompetente Bauleitung und freundliches Personal.

Kalkstraße 150 · 51377 Leverkusen  
Tel. 0 214 / 8756-0 · Fax 0 214 / 77782  
e-mail: [schwind-leverkusen@t-online.de](mailto:schwind-leverkusen@t-online.de)

**Know-how am Bau**

Ihr kompetentes Baustoffcenter

In unseren modernisierten Standorten bieten wir Ihnen fünf umfangreiche Fachabteilungen:

- Trockenbau
- GaLaBau
- Dach & Fassade
- Roh-/Hochbau
- Tiefbau

Außerdem finden Sie hier ein erfahrenes Beraterteam und **starken Service**. Ganz nach unserem Motto:

**FÜR SIE LEGEN  
WIR NOCH NE  
KELLE DRAUF!**

\* nur in Monheim

**Bergisch Gladbach** Frankenforster Straße 27-29  
Tel. (0 21 71) 40 01 - 700  
Mo. - Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr  
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

**Monheim-Baumberg** Robert-Bosch-Straße 9  
Tel. (0 21 71) 40 01 - 300  
Mo. - Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr  
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

**Leverkusen-Opladen** Bonner Straße 3  
Tel. (0 21 71) 40 01 - 100  
Mo. - Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr  
Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr

**Ratingen** Stadionring 11-15  
Tel. (0 21 71) 40 01 - 600  
Mo. - Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr  
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

**Lev.-Küppersteg** Heinrichstraße 20  
Tel. (0 21 71) 40 01 - 200  
Mo. - Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr  
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr



DOMS  
OOO  
MIT UNS  
ZUR BESTEN  
LÖSUNG!

DOMS  
OOO

Tiefbau  
Rohrleitungsbau  
Kanalbau  
[www.domsgmbh.de](http://www.domsgmbh.de)

## Arbeitseinkommen ab 1.7.2013 besser geschützt

# Höhere Pfändungsfreigrenzen

*Ab dem 1.7.2013 gelten höhere Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen. Erhöht werden die geschützten Beträge, die bei einer Zwangsvollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte nicht gepfändet werden dürfen.*

**D**er Pfändungsschutz stellt sicher, dass Schuldner auch bei einer Pfändung ihres Arbeitseinkommens ihr Existenzminimum sichern und die gesetzlichen Unterhaltpflichten er-

füllen können. Die Höhe der Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen wird jeweils zum 1. Juli eines jeden zweiten Jahres an die Entwicklung des steuerlichen Freibetrags für das sächliche Existenzminimum angepasst. Zuletzt sind die Pfändungsfreigrenzen zum 1.7.2011 erhöht worden.

Der steuerliche Grundfreibetrag hat sich seit dem letzten Stichtag um 1,57 % erhöht. Hieraus ergibt sich eine entsprechende Erhöhung der Pfändungsfreigrenzen.

Ab dem 1.7.2013 beträgt der monatlich unfändbare Grundbetrag 1.045,04 Euro (bisher: 1.028,89 Euro). Dieser Betrag erhöht sich, wenn gesetzliche Unterhaltpflichten zu erfüllen sind, um monatlich 393,30 Euro (bisher: 387,22 Euro) für die erste und um jeweils weitere 219,12 Euro (bisher 215,73 Euro) für die zweite bis fünfte Person. Wenn Schuldner mehr verdienen als den so ermittelten pfändungsfreien Betrag, verbleibt ihnen vom Mehrbetrag ebenfalls ein bestimmter Anteil. ◆

# Achtung: Vorstellungskosten sind zu erstatten

Wenn ein Arbeitgeber einen Arbeitnehmer zu einem Vorstellungsgespräch auffordert, muss er ihm in der Regel alle Aufwendungen ersetzen, die der Bewerber für erforderlich halten durfte. Keine Rolle spielt es, ob später ein Arbeitsvertrag geschlossen wird. Der Arbeitgeber kann jedoch die Erstattung der Vorstellungskosten ausschließen. Voraussetzung dafür ist, dass er dies dem Bewerber bei der Aufforderung zum Vorstellungsgespräch bereits mitteilt wird. Ein

kurzer Satz im Einladungsschreiben reicht:  
„Ihre Kosten für das Vorstellungsgespräch  
können wir leider nicht übernehmen.“.

Wenn der Arbeitnehmer sich unaufgefordert vorstellt, dann hat er keinen Erstattungsanspruch, da er ja nur im eigenen Interesse sich vorstellt.

Beispiele für anerkannte Vorstellungskosten:

## » **Bahnhfahrt:** grundsätzlich 2. Klasse

- » **Pkw:** Steuerliche km-Sätze wie bei Dienstreisen (nicht nur die Bahnkosten)
  - » **Verpflegung:** Steuerlich zulässige Speisensätze
  - » **Flugkosten:** grundsätzlich nur nach vorheriger Vereinbarung
  - » **Taxikosten:** nur vom ortsnahen Bahnhof oder Flughafen
  - » **Hotelkosten:** steuerlich zulässige Sätze, wenn An- und Abreise nicht an einem Tag zumutbar ist

sanitär  
heizung  
klima

# Ihre Partner für Sanitär – Heizung – Klima

**FRANZ  
KLEIN**  
SANITÄR-HEIZUNG  
Inh. Willi Frielingsdorf

Ferrenbergstraße 90  
51465 Bergisch Gladbach  
Telefon (02202) 32637  
Telefax (02202) 44493

info@sanitaer-heizung-klein.de  
www.sanitaer-heizung-klein.de

**WOLFGANG  
WURTH**  
SANITÄR & HEIZUNG

Kölner Str. 462  
51515 Kürten  
(02207) 9666-0  
www.Wurth-SHK.de

Peter Seven GmbH  
Halligstraße 5 · 51377 Leverkusen  
Telefon: (02 14) 8 70 70 56  
Fax: (02 14) 8 70 70 58  
E-Mail: p.seven@t-online.de

**seven**  
SANITÄR + HEIZUNG

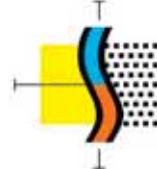
**CONTZEN**

Contzen GmbH  
Moses-Hess-Straße 1  
51061 Köln

Mein Bad | Meine Heizung Tel.: 0221/64 10 61  
www.contzen-sanitaer.de Fax: 0221/64 10 63

**Michael Brettinger e.K.**  
schönere Bäder, moderne Heizungen

Heinrichstr. 40  
51373 Leverkusen  
Tel.: (02 14) 5 18 46  
Fax: (02 14) 5 83 69



**WASSER**  
Sanitär - Heizung

Effizient  
Ökologisch  
Innovativ

Regenerativ  
Wohlfühlbäder

BEI  
WASSERFRAGEN...  
...WASSER FRAGEN!

Klaus Wasser GmbH

Hauptstraße 18 · 51503 Rösrath · Tel.: 02205 / 8 33 00 · Fax: 02205 / 37 96 · www.klauswasser.de

**Andreas Kappes**  
GMBH

Sanitär  
Heizungen  
Warmwasseranlagen  
www.kappes-shk.de

**Trinkwasser-  
CHECK** ✓

**verbert**

SANITÄR + HEIZUNG + ELEKTRO

An der Kittelburg 21 · 51469 Bergisch Gladbach · T 02202 251111 · info@verbert.de · www.verbert.de



**DS SPANIER**  
Heizung - Lüftung - Sanitär - Elektro

D. Spanier GmbH • Am Vorend 47 • 51467 Berg. Gladbach  
Tel.: 0 22 02/98 75-0  
Fax: 0 22 02/98 75-20

**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**

Kontakt: Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29  
Fax: (0 21 83) 41 77 97 · ralf.thielen@image-text.de  
Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

Partner des  
Handwerks

– immer  
für Sie da!

**HEIZAGEN & SCHROEDER**  
Heizungs- und Sanitärhandel



Verkauf nur über Fachhandwerk Sanitärheizung  
Bielefeld Tel. 0211/3 29 05-00  
Bonn Tel. 0211/3 29 05-00  
Düsseldorf Tel. 0211/3 29 05-00  
Gelsenkirchen Tel. 0233/91 80 00-00  
Gütersloh Tel. 0233/91 80 00-00  
Hagen Tel. 0233/91 80 00-00  
Hannover Tel. 0511/3 29 05-00  
Köln Tel. 0211/3 29 05-00  
Lüdenscheid Tel. 0233/91 80 00-00  
Lünen Tel. 0233/91 80 00-00  
Münster Tel. 0231/3 29 05-00  
Soest Tel. 0233/91 80 00-00  
Wuppertal Tel. 0202/3 29 05-00



**Die besten BADIDEEN...  
...ganz in Ihrer Nähe!**

**BADIDEEN**

GOTTSCHALL & SOHN

Kronprinzenstr. 74 — W 0212/2 22 05 00  
Jahnsstr. 37 — W 02191/93 68 00  
Lierenfelder Str. 35 — W 0211/73 55 00

**Finden auch Sie Ihr neues Bad...  
...besuchen Sie unsere Ausstellungen!**

Nur zulässig mit dem Partnernetzwerk

# Beschaffenheitsvereinbarung beim Oldtimer-Kauf

**Der Kläger erwarb von der Beklagten, einer Autohändlerin, am 6.12.2005 zu einem Preis von 17.900 Euro einen Oldtimer Daimler Benz 280 SE, der ihm am 10.12.2005 übergeben wurde. In der dem Kaufvertrag zu Grunde liegenden „Verbindlichen Bestellung“ ist unter der Rubrik „Ausstattung“ ausgeführt „positive Begutachtung nach § 21 c StVZO (Oldtimer) im Original“.**

Die Beklagte hatte das Fahrzeug zum Zweck der Begutachtung nach § 21 c StVZO a. F. („Oldtimerzulassung“) beim TÜV vorführen lassen und am 14.10.2004 eine gem. § 21 c I 5 StVZO die Hauptuntersuchung ersetzende positive Begutachtung erhalten.

Im September 2007 wurde der Kläger anlässlich verschiedener durchzuführender Arbeiten auf erhebliche Durchrostungsschäden aufmerksam. Ein von ihm eingeschalteter Gutachter kam zu dem Ergebnis, dass massive Korrosionsschäden nicht fachgemäß repariert und durch starken Auftrag von Unterbodenschutz kaschiert worden seien.

Der Kläger hat Zahlung der (nach seiner Behauptung) für die Herstellung des vertragsgemäßen Zustands des Oldtimers erforderlichen Kosten in Höhe von 34.344,75 Euro nebst Zinsen verlangt. Das Landgericht hat der Klage in Höhe von 33.300 Euro stattgegeben und sie im Übrigen abgewiesen.

Das Berufungsgericht hat das erstinstanzliche Urteil teilweise abgeändert und die Klage insgesamt abgewiesen. Es meint, dass sich die von der Beklagten bezüglich der „Oldtimerzulassung“ übernommene Verpflichtung darauf beschränke, dem Kläger die TÜV-Bescheinigung im Original auszuhändigen.

Die vom Bundesgerichtshof zugelassene Revision des Klägers hatte Erfolg. Der zuständige Senat hat entschieden, dass die Klausel „positive Begutachtung nach § 21 c StVZO (Oldtimer) im Original“ eine Beschaffenheitsvereinbarung darstellt. Die Vertragsparteien haben dadurch vereinbart, dass sich das Fahrzeug in einem Zustand befindet, der die Erteilung einer entsprechenden TÜV-Bescheinigung

rechtfertigt. Denn es entspricht dem – für den Verkäufer erkennbaren – Interesse des Käufers, dass diese amtliche Bescheinigung zu Recht erteilt wurde, dass also der Zustand des Fahrzeugs hinsichtlich der Verkehrssicherheit und der weitgehend originalen Beschaffenheit die Erteilung der „Oldtimerzulassung“ rechtfertigt.

Da der Wagen wegen massiver Durchrostungen an Radhäusern und Innen schwellern nicht fahrbereit war und die TÜV-Prüfung daher nicht zu einer Erteilung der Bescheinigung hätte führen dürfen, hatte er bei Übergabe an den Kläger nicht die vereinbarte Beschaffenheit und war deshalb nicht gem. § 434 I 1 BGB frei von Sachmängeln.

Der Bundesgerichtshof hat das Urteil des Berufungsgerichts aufgehoben und den Rechtsstreit zur neuen Verhandlung und Entscheidung an das Berufungsgericht zurückverwiesen, da dieses noch keine Feststellungen zur Schadenshöhe getroffen hat. ◆

Bundesgerichtshof, Urteil vom  
13.3.2013 – Az. VIII ZR 172/12

## Containerservice mit Erfahrung

Die RELOGA GmbH bietet maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Abfallentsorgung.

Ob Bauschutt, Erdaushub und Grünschnitt oder Wertstoffe wie Verpackungen, Glas, Papier oder Holz:

Die RELOGA hat auf jeden Fall den passenden Container.

**reloga**  
sicher • sauber • schnell



RELOGA GmbH  
Robert-Blum-Str. 8  
51373 Leverkusen  
0800 600 2003 (kostenfrei aus dt. Festnetz)

# Leistungen ausgeführt wie vereinbart und trotzdem besteht ein Mangel

**Der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer mit dem Einbau einer Massivholztreppe in sein Einfamilienhaus. Dabei wird im Vertrag ausdrücklich vereinbart, dass die Wangenstärke 40 mm betragen soll.**

Entsprechend dieser Vereinbarung führt der Auftragnehmer den Auftrag aus und verbaut die Treppe in das Einfamilienhaus. Problematisch wurde dann jedoch, dass die Treppe knarrete und sich teilweise durchbog. Der Aufforderung durch den Auftraggeber die Treppe nachzubessern, kam der Auftragnehmer nicht nach, da er der Auffassung ist ein solcher Anspruch bestünde nicht aufgrund der Ausführung der Treppe, wie vertraglich vereinbart.

Folge war natürlich, dass der Auftrag-

nehmer vom Auftraggeber verklagt wurde. Im Verfahren wurde ein gerichtlicher Sachverständiger bestellt, der auf das „Regelwerk Handwerkliche Holztreppen“ verwies, nach dem die Wangenstärke einer Treppe grundsätzlich 50 mm betragen muss. Eine Abweichung hiervon sei nur statthaft, wenn dafür eine bauaufsichtsrechtliche Zulassung vorliege. Eine solche hatte der Auftragnehmer jedoch nicht eingeholt.

Im Folgenden anerkennt der Auftragnehmer die Ausführungen des gerichtlichen Sachverständigen aus Rechtsgründen nicht an. Er ist der Auffassung, der Sachverständige habe die anerkannten Regeln der Technik falsch ermittelt, da es in der täglichen Praxis absolut üblich sei, Treppen mit Wangen von 40 mm herzustellen.

Letztlich unterliegt der Auftragnehmer

mit seiner Auffassung und der Bundesgerichtshof gibt dem Auftraggeber Recht. Denn die Leistung des Auftragnehmers muss den anerkannten Regeln der Technik entsprechen und zwar unabhängig davon, was im Vertrag konkret vereinbart wurde. Die Vereinbarung einer Ausführungsart kann nicht dahingehend ausgelegt werden, dass von einem üblicherweise zu erwartenden Mindeststandard abgewichen werden soll. Auch kann sich der Auftragnehmer nicht darauf berufen, dass Treppen „üblicherweise“ eine Wangenstärke von nur 40 mm aufweisen bzw. in dieser Form ausgeführt werden. Denn die „tägliche Praxis“ sagt nichts darüber aus, ob sich diese Ausführungsweise auch bewährt hat und allgemein anerkannt ist. ◆

Bundesgerichtshof, Urteil  
vom 7.3.2013 – Az. VII ZR 134/12

## DIE BERGLAND-GRUPPE HAT SIE ALLE



Jetzt bei uns:  
**FORD TRANSIT  
FT 260 K CITYLIGHT**

bei uns für nur  
**€ 13.990,-** (+ MwSt.)



## Bergland-Gruppe

Autohaus Bergland GmbH  
Alte Papiermühle 4  
51688 Wipperfürth  
Tel. (02267) 8820-0

Autohaus Bergland GmbH  
Überfelder Str. 17  
42855 Remscheid  
Tel. (02191) 69410-0

AHG Autohaus GmbH  
Rosendahler Str. 57  
58285 Gevelsberg  
Tel. (02332) 9212-0

Autohaus Wiluda GmbH  
Margaretenstr. 1  
42477 Radevormwald  
Tel. (02195) 9102-0

[www.bergland-gruppe.de](http://www.bergland-gruppe.de)

## Wettbewerbsrecht

# Die Direktansprache von Kunden

### Was muss ich als Handwerker beachten, wenn ich Neukunden per E-Mail oder Telefonanruf ansprechen will?

Das Telefon- oder E-Mail-Marketing ist nicht unproblematisch. Unerwünschte E-Mail-Werbung („Spam“) und unerbetene Telefonanrufe werden oft als störend empfunden. Vor diesem Hintergrund hat der Gesetzgeber strenge Voraussetzungen aufgestellt. Werden diese Voraussetzungen nicht eingehalten, so geht das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) davon aus, dass eine „unzumutbare Belästigung“ und damit eine unzulässige Werbung vorliegt.

### Welche Voraussetzungen gibt es bei der telefonischen Werbung?

Bei der Werbung per Telefon ist danach zu differenzieren, wer angesprochen wird. Die telefonische Ansprache eines Verbrauches zu Werbezwecken ist nur zulässig, wenn eine vorherige ausdrückliche Einwilligung des Verbrauchers vorliegt. Dies dürfte bei der Akquise von Neukunden selten der Fall sein und allenfalls dann in Betracht kommen, wenn im Einzelfall der Verbraucher eine schriftliche Einwilligung – zum Beispiel im Rahmen einer Kundenbefragung oder im Zuge eines Gewinnspiels – erteilt hat. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, Kundendaten entgeltlich über entsprechende Dienstleister zu erwerben. Auch hier kommt in Betracht, nur solche Kundendaten zu nutzen, bei denen die ausdrückliche Einwilligung des Kunden mit der telefonischen Ansprache gewährleistet ist.

### Wie sieht es im unternehmerischen Bereich (B2B) aus?

Die telefonische Werbung gegenüber Unternehmen ist im Gesetz etwas liberaler geregelt. Die Telefonwerbung gegenüber einem Unternehmer ist auch zulässig, wenn dieser mutmaßlich mit der telefonischen Ansprache einverstanden ist. Es ist zu fragen, ob der Anrufer bei verständiger Würdigung der Umstände annehmen durfte, dass der Anzurufende einen entsprechenden Anruf erwartet oder ihm jedenfalls aufgeschlossen gegenüber stehen wird. Dabei reicht eine allgemeine Sachbezogenheit jedenfalls nicht aus. Der Umstand etwa, dass ein Unternehmer in seinem Büro eine Klimaanlage hat, rechtfertigt nicht ohne Weiteres, dass der Kälte- und Klimatechniker den Unternehmern Kunden anrufen darf. Von einer mutmaßlichen Einwilligung ist aber möglicherweise auszugehen, wenn es bereits eine Geschäftsverbindung gab bzw. wenn eine Geschäftsverbindung angebahnt ist. Solche Fälle, in denen es bereits bestimmte Kontakte zum Adressaten gibt, sind aber auch eher unproblematisch. Problematisch ist allerdings – als Extremfall – das Durchtelefonieren von Branchenverzeichnissen zu Akquisezwecken. Hier liegt eine mutmaßliche Einwilligung der Angezurufenen offensichtlich nicht vor.

### Was ist bei der Werbung per E-Mail zu beachten?

Die Werbung per E-Mail wird nicht nur von der Praxis, sondern auch vom Ge-

setzgeber als störend empfunden. Dementsprechend streng sind die gesetzlichen Vorgaben. Die Werbung per E-Mail ist nur zulässig, wenn eine vorherige ausdrückliche Einwilligung des Adressaten vorliegt. Das Gesetz unterscheidet hier nicht zwischen der Ansprache von Verbrauchern und Unternehmern. Lediglich im Rahmen bestehender Kundenbeziehungen ist Werbung per E-Mail ausnahmsweise möglich. Voraussetzung ist, dass der Werbende die E-Mail-Adresse vom Kunden selbst erhalten hat, dass er die E-Mail nur zur Werbung für ähnliche Produkte verwendet und dass der Kunde sowohl bei der Abfrage der E-Mail-Adresse als auch bei jeder Verwendung klar und deutlich darauf hingewiesen wird, dass er der Verwendung der E-Mail-Adresse jederzeit widersprechen kann.

### Das klingt alles sehr kompliziert und sehr streng reglementiert.

Die gesetzlichen Vorschriften zur Telefon- und E-Mail-Werbung sind in der Tat sehr restriktiv. Die Ansprache eines Kunden per Telefon und E-Mail ist nach dem Wortlaut des Gesetzes häufig unzulässig. Eine Alternative mag in einer eher altmodischen Form der Kundenansprache zu sehen sein. Die Werbung per Brief bzw. Postwurfsendung ist von einer vorherigen Einwilligung des Kunden unabhängig. Per Brief kann – jedenfalls bis zu einem ausdrücklichen Widerspruch – zunächst einmal jeder potentielle Kunde angesprochen werden. ◆



• Kaminöfen • Kamine • Kachelöfen  
• Schornsteine jeder Art • Feuerskulpturen  
Hafenstraße 3 - 5 · 51371 Leverkusen (Hitdorf)  
Tel. 02173/94 45-0 · Fax 02173/94 45-45  
[www.kaminbau-engel.de](http://www.kaminbau-engel.de)

## Online M@rktplatz

### Elektro-Handwerk

#### » Schütze & Braß Elektrotechnik

Inh. Norbert Schütze  
[www.schuetze-brass.de](http://www.schuetze-brass.de)

### Dachdecker-Handwerk

#### » Gerhard Zager GmbH

[www.zager-gmbh.de](http://www.zager-gmbh.de)

# Ihre Dachdecker-Meisterbetriebe

DACH - WAND - ABDICHTUNGSTECHNIK - BLITZSCHUTZ - SOLARTECHNIK  
**Dirk Winkler** · Dachdeckermeister  
Eifgenstraße 8a · 51519 Odenthal  
Telefon: (0 2174) 4 0792  
www.laudenberg-dach.de  
info@laudenberg-dach.de



Oberkemmerich 2a  
51688 Wipperfürth  
Tel: (0 22 67) 75 16  
Fax: (0 22 67) 8 09 70  
Mobil: (01 71) 3 77 12 35  
eMail: [info@doermbach.de](mailto:info@doermbach.de)  
[www.doermbach.de](http://www.doermbach.de)

Dachdeckungen  
Schieferdeckungen  
Dachabdichtungen  
Metaldeckungen  
**Eulenhöfer**  
Bedachungen GmbH & Co. KG  
Breite Straße 7 · 51647 Gummersbach  
Tel.: (0 22 61) 2 28 63 · Fax: (0 22 61) 2 28 89

Meisterbetrieb für Dachdecker- und Klempnerarbeiten aller Art  
über 30 Jahre  
**HERBST-BEDACHUNG**  
GMBH  
Stachelsgut 12 · 51427 Bergisch Gladbach (Refrath)  
Tel.: 02204 - 61051 / 52 · [www.herbst-bedachung.de](http://www.herbst-bedachung.de)  
Wärmedämmungen  
Fassadenverkleidungen  
Flachisolierungen aller Art  
Rinnenreinigungen

seit über 50 Jahren  
**ZAGER**  
DACH- UND SOLARBAU  
DACHDECKERMEISTER  
Alte Landstraße 217 - 219 - 51373 Leverkusen · Tel. 02 14 / 6 27 55  
Fax 02 14 / 6 43 19 · [www.solar2010.de](http://www.solar2010.de)

Dach- und Fassadenarbeiten  
Schieferarbeiten  
Zimmerei- und Holzarbeiten  
**FROWEIN**  
Meisterbetrieb für  
Dachdecker, Klempner,  
Schieferarbeiten und  
Holzarbeiten  
Eipringhausen 80 · 42929 Wermelskirchen  
Tel.: 02196 5476 · Fax: 02196 84277 · [info@dachdeckerei-frowein.de](mailto:info@dachdeckerei-frowein.de)

**Der beste Platz  
für Ihre Anzeige.**

**Kontakt:** Ralf Thielen  
Tel.: (0 21 83) 41 78 29 · Fax: (0 21 83) 41 77 97  
E-Mail: [ralf.thielen@image-text.de](mailto:ralf.thielen@image-text.de)

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

**Peter Rösgen BedachungsGmbH**  
Dachdeckermeister  
Kunstfeldstraße 60 · 51377 Leverkusen  
Tel.: (02 14) 8 70 73 35  
Fax: (02 14) 8 70 73 36  
eMail: [Bedachung-roesgen@t-online.de](mailto:Bedachung-roesgen@t-online.de)

**51509 Rösrath**  
Hauptstraße 36  
Für Sie vor Ort  
**Die Dachdeckerei**  
Tel: 0 22 05.9110 88  
Fax: 0 22 05.9110 89

**Schneider+Krombach**  
DACHTECHNIK  
Beratung Planung Ausführung Das große Komplett-Programm rund um das Dach  
Dachdecker-, Klempner- und Zimmereiarbeiten  
Altbausanierung · Flachdachsanierung  
Fassadenverkleidung  
Naturschieferarbeiten  
Blitzschutzanlagen · Kranverleih  
Schneider & Krombach GmbH & Co.  
Bedachungsgeschäft KG  
Talsperrenstraße 7  
51580 Reichshof-Brüchermühle

Tel.: (0 22 96) 4 58 u. 470  
Fax: (0 22 96) 84 99  
[info@krombach-dachtechnik.de](mailto:info@krombach-dachtechnik.de)

**Solaris GbR**  
Strom durch Sonne  
info@SolarisGbR.de  
Tel. 0177-777-5-888  
Fax 02237/88 04 04  
Hansestraße 52  
51688 Wipperfürth  
**Lassen Sie Ihr Dach  
für sich arbeiten!**  
Schlüsselfertige Photovoltaikanlagen und  
Selbstbausätze zu attraktiven Konditionen.  
Die aktuellen Vergütungssätze für Solarstrom und wie schnell sich  
Ihre Anlage amortisiert, finden Sie unter [www.SolarisGbR.de](http://www.SolarisGbR.de)

# Die Motorenklinik



Gesicherte Qualität  
nach RAL GZ 797  
Wir sind zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001:2008

2 Jahre  
Garantie

- Spezialist für alle Mercedes- und MAN-Motoren
- Ständig 150 Motoren, Diesel und Benziner, ab Lager
- Zylinderköpfe und Einspritzpumpen im Tausch
- Reparatur und Instandsetzung von Zylinderköpfen und Einspritzpumpen
- Turbolader im Tausch
- Flächendeckendes Vertriebs- und Servicenetz von über 160 Partnerwerkstätten

**MOTOREN AG  
FEUER**

Am Weidenbach • 51491 Overath • [www motorenag de](http://www motorenag de)

# Fachbetriebe



Über  
80 Jahre  
Ihr LKW-Partner

51469 Bergisch Gladbach  
Mülheimer Straße 26  
Tel.: (0 22 02) 29 03-0  
Fax: (0 22 02) 29 03-49

**IVECO C-W MÜLLER**

51381 Leverkusen-Opladen  
Siemensstraße 9 (Fixheide)  
Tel.: (0 21 71) 8 10 75  
Fax: (0 21 71) 76 82 85



[www.c-w-mueller.de](http://www.c-w-mueller.de)

## Deutschlands günstigster Kompaktlieferwagen!

Jetzt bei uns  
Probe fahren!



Der neue  
Dacia Dokker Express

schon ab

**9.067,23 €** netto<sup>1</sup>  
**10.790,- €** brutto<sup>2</sup>

3 JAHRE  
GARANTIE  
100.000 km

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie!

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,9, außerorts 6,2, kombiniert 7,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 175 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

DACIA  
Dacia Renault

[www.dacia.de](http://www.dacia.de)

**GOTHE**  
GmbH

Jakobstrasse 65  
51465 Bergisch Gladbach  
[www.autohaus-gothe.de](http://www.autohaus-gothe.de)  
Tel.: 02202-955230

<sup>1</sup>9.067,23 € netto ohne USt, <sup>2</sup>10.790,- € brutto inkl. 19 % USt. für einen Dacia Dokker Express 1.6 MPI 85. Abbildung zeigt Dacia Dokker Express Ambiente mit Sonderausstattung. \*Barpreis für einen Dacia Dokker Express 1.6 MPI 85. Abbildung zeigt Dacia Dokker Express Ambiente mit Sonderausstattung.

**Meisterbetrieb**  
der KFZ- und Motorreparatur

# und Partner rund um's Kfz

## Eine Werkstatt – Alles möglich > Full Service <

Hier ist Ihr Fahrzeug in guten Händen.

Ihr Bosch Team  
Schmidt Car Service  
Bernberger Str. 4  
51645 Gummersbach  
Tel.: 02261/501150  
www.bosch-service-schmidt.de

Abschleppdienst / Pannenhilfe 24h  
Notrufnummer: 02261/5011510

**BOSCH**  
Service  


**259 €**  
monatl. Rate<sup>1</sup>



**Exklusiv für Geschäftskunden.  
Nicht für Jeden!**

Der neue Avensis mit Business-Paket.

Avensis Life Combi 2,0-I-D-4D, 91 kW (124 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe

- Regen- und Lichtsensor
- Geschwindigkeitsregelanlage
- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Lederlenkrad
- Business-Paket mit 50% Kundenvorteil\* bestehend aus: Multimedia- und Navigationssystem Toyota Touch&Go™ (6,1"-Farbmonitor, Rückfahrkamera, Bluetooth-Freisprecheinrichtung), Sitzheizung vorne, 16"-Leichtmetallräder, getönte Heck- und Seitenscheiben, beheizbare Scheibenwischerablage

Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 4,6 (innerorts 5,6/außenorts 4,0), CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km kombiniert 120 nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren (Abb. zeigt Avensis Executive Combi mit Sonderausstattung).

\* Ein Mittelstands Leasingangebot der Toyota Leasing GmbH für gewerbliche Kunden ab einem Fahrzeug im Bestand exkl. MwSt., zzgl. Überführung und Zulassung. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.6.2013. Leasingsonderzahlung: 0,- €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, Gesamtaufleistung: 45.000 km, 36 monatl. Raten à 259,- €

autohaus-heinz.de

Nichts ist  
unmöglich.  
Toyota.

**Autohaus  
Heinz**

Haus Thal 8 • 51491  
Overath-Immekessel  
Tel.: 02204 / 20 11 60  
Fax: 02204 / 20 11 620  
info@autohaus-heinz.de

**€149**

Leasingrate<sup>1</sup>



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der OPEL VIVARO

**MEHR RAUM FÜR  
IHR GESCHÄFT.**



Wir leben Autos.

Praxisgerechte Funktionalität, Pkw-typischer Komfort sowie ausgesprochen niedrige Betriebskosten dank sparsamer Motoren machen ihn zum idealen Geschäftspartner.

- zwei Radstände, zwei Dachhöhen
- maximale Laderaumlänge 2,80 m
- Nutzlast<sup>2</sup> bis zu 1.210 kg
- auch mit zweiter Schiebetür erhältlich
- Stereo-CD-Radio mit Aux-In

Unser SmartLease-Angebot für Gewerbeleuten

für den Opel Vivaro mit 2.0 CDTI-Motor mit 66 kW (90 PS)

Monatsrate **(exkl. MwSt.) 149,- €**

(inkl. MwSt.) 177,31 €

Leasingsonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,- €, Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot zzgl. 496,- € Überführungskosten.

Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH, Friedrich-Lutzmann-Ring, 65428 Rüsselsheim, für die Gebr. Gieraths GmbH als ungebundener Vertreter tätig ist.

**JETZT PROBE FAHREN! >**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 9,3; außerorts: 6,7; kombiniert: 7,6; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 202 g/km; Effizienzklasse D

<sup>1</sup> Angebot basierend auf der unverbindlichen Preisempfehlung der Adam Opel AG in Höhe von 22.655,- €/26.959,45 € (netto/brutto) zzgl. Überführungskosten. Das Angebot gilt bis 31.08.2013 ausschließlich für Gewerbeleuten, weitere Informationen erhalten Sie bei allen teilnehmenden Opel Partnern.

<sup>2</sup> Inklusive Fahrer 75 kg.

**Gebr.  
GIERATHS**  
GMBH

Kölner Strasse 105, 51429 Bensberg

Telefon 02204 / 40080

Paffrather Str. 195, 51469 Begisch Gladbach

Telefon 02202 / 299330

[www.gieraths.de](http://www.gieraths.de)

# Ausbildungsmessen in unserer Region

Am 27.04.2013 wurde in Nümbrecht der 14. Berufs- und Studienorientierungstag im dortigen Schulzentrum veranstaltet. In der Zeit von 10 bis 13 Uhr hatten mehrere hundert Schülerinnen und Schüler Gelegenheit verschiedene Ausbildungsberufe kennenzulernen.

**A**n dieser beteiligten sich viele in der Region vertretene Unternehmen, u.a. der Aggerverband, Volksbank Oberberg, Kind & Co. und weitere namhafte Firmen. Aber auch Handwerksbetriebe nutzten die Gelegenheit um sich zu präsentieren. Dazu gehörte u.a. der Malerbetrieb Bondke GmbH. Aber auch die übrigen Handwerksberufe waren durch einen Stand der Kreishandwerkerschaft auf dieser Messe vertreten. So konnten den Schülerinnen und Schülern der Hauptschulen, der Realschulen und der Gymnasien die große Vielfalt der handwerklichen Berufe vorgestellt werden. In Einzelgesprächen konnten den Schülerinnen und Schülern die Vorteile einer handwerklichen Ausbildung und die damit verbundenen Zukunftsperspektiven erläutert werden.

Dies war eine weitere Ausbildungsmesse im Jahr 2013, an der die Kreishandwerkerschaft als Vertretung der Handwerksbetriebe teilgenommen hat. Weitere Ausbil-



dungsbörsen und -messen sind in unserer Region für dieses Jahr geplant und werden zu Informations- und Werbezwecken durch die Kreishandwerkerschaft wahrgenommen. Von den Veranstaltern wird es jedoch begrüßt, wenn sich Handwerksbetriebe direkt beteiligen, um ihren Beruf und ihr Unternehmen vorzustellen. Die Ausbildungsmessen sind für die Betriebe eine gute Möglichkeit junge Menschen für den Handwerksberuf zu begeistern und so neue Auszubildende zu finden, aber natürlich auch, um ihren Betrieb in der Region

bekannter zu machen. Eine solche Ausbildungsmesse kann daher sowohl für die Ausbildungsplatzsuchenden, aber auch für die Betriebe einen „Gewinn“ darstellen. Betriebe, die an solchen Ausbildungsmessen oder an einer Vortragstätigkeit Interesse haben, können sich gerne an Herrn Assessor Ruhl (02202 / 9359-32; [ruhl@handwerk-direkt.de](mailto:ruhl@handwerk-direkt.de)) wenden. Dort können Sie Informationen über die uns bekannten Ausbildungsmessen in der Region und weitere Informationen zu den dortigen Beteiligungsmöglichkeiten erhalten. ◆

## Gesellenstückausstellung und Losprechungsfeier der Tischlerinnung Bergisches Land

# Tischler wieder zu Gast bei Holz-Richter

**B**ereits zum vierten Mal findet die Gesellenstückausstellung und die Losprechungsfeier der Tischlerinnung Bergisches Land in der Bodenausstellung der Firma Holz-Richter in Lindlar statt.

Die Gesellenstücke werden vom 10. Juli bis 19. Juli 2013 ausgestellt. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags

von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr und sonntags (Schautag) von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Jeder Interessierte erhält so die Möglichkeit wunderschöne Gesellenstücke, von den dann ehemaligen Auszubildenden entworfen, gefertigt und designt, zu begutachten.

Das erfüllt die Jugendlichen, die sich am 17.7.2013 nach der ebenfalls im Hause Holz-Richter stattfindenden Losprechung Gesellen nennen dürfen, mit Stolz. Eine wunderbare Gelegenheit, sich darüber zu informieren, was man mit Holz alles machen kann!

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. ◆





## Frischer Zuwachs in der Innung für Metalltechnik

*Am 12.4.2013 hatte das Lehrlingsdasein diesjährig für 38 Prüflinge der Innung für Metalltechnik endlich ein Ende. Im festlichen Ambiente des Schloss Ehreshoven in Engelskirchen hieß es Abschied nehmen von der Ausbildungszeit.*

Der seit kurzem ins Amt gewählte Kreishandwerksmeister, Willi Reitz, fand hier erstmals die Gelegenheit, den Junggesellen nebst einer Junggesellin nach einer ansprechenden Rede persönlich die Hände zu schütteln und zu ihren Leistungen zu gratulieren. Auch einige der Lehrkräfte waren zur Feier gekommen und würzten den festlichen Rahmen durch ihre Ansprachen und die dabei ein oder andere spitzfindige Satzformulierung. Zu Bestaunen gab es außerdem eine Demonstration mit Bällen in einer Glaskugel, denen nach und nach zahlreiche kleine Steine, Sand Wasser und mehr hinzugefügt wurde. Das Experiment brachte dabei ungeahnte Erkenntnisse darüber, was „ein volles Glas“ bedeuten kann.

Nachdem schließlich noch die besten Prüflinge, **Stefan Klein** vom Ausbildungsbetrieb Aloys Rodenbach GmbH & Co. KG in Bergisch Gladbach, **Dome-**



**nic Clauß** und **Patrick Ott** vom Ausbildungsbetrieb Bundesanstalt für Straßenwesen in Bergisch Gladbach, **Michael Rappenhöner** vom Ausbildungsbetrieb Andreas Hepner in Wiehl, **Jan Peiter** vom Ausbildungsbetrieb W. Albrecht GmbH & Co. KG in Lindlar und **Yannik Steinbach** vom Ausbildungsbetrieb

Heinz Josef Niehöfer in Overath losgesprochen waren, ließ man bei bester Laune den Abend ausklingen und tauschte gegenseitig noch die ein oder andere Kontaktadresse aus.

Wir sagen nochmals: Herzlichen Glückwunsch!

# Ihre Partner im Metallbauer-Handwerk



**Schmiede • Einbruchschutz • Schlosserei • Feineisen • Fahrzeugbau**

**Bernhard Schätmüller GmbH**  
51465 Bergisch Gladbach  
Paffrather Str. 120 · Ruf (0 22 02) 5 16 38 · Fax 5 42 95

**Metalbau EIBERG**  
Braunsberg 68 · 51429 Bergisch Gladbach  
Telefon (0 22 07) 62 39

**Schlosserei**  
**Balkonanlagen**  
**Treppen und -geländer**  
**Einbruchssicherungen**  
**schmiedeeiserne Gitter**  
**Fenster, Türen, Tore**

**FC**  
Überdachungsbau  
Czyzki + Sikorski OHG  
Schröderstr. 74  
51381 Leverkusen  
Tel. 02171/80155  
Fax 02171/80151

Wintergärten • Überdachungen  
Sonnen schutz • Vordächer

Internet: [www.fcueberdachungsbau.de](http://www.fcueberdachungsbau.de) · E-Mail: [FC-Ueberdachung@t-online.de](mailto:FC-Ueberdachung@t-online.de)

**Laufenberg** GMBH

Herstellung und Einbau von:  
 • Aluminiumfenster + Türen  
 • Wintergärten  
 • Brandschutztüren nach DIN  
 • Edelstahlarbeiten  
 • Stahlbauarbeiten  
 • Schlosserarbeiten

**Metalbau**  
Auf der Kaule 23-27  
51427 Bergisch Gladbach  
0 22 04 - 97 90-0  
Telefax: 0 22 04 - 97 90-20  
E-Mail: [info@laufenberg-metallbau.de](mailto:info@laufenberg-metallbau.de)

**Stahlbau Schwanicke GmbH**  
Herstellerqualifikation Klasse D nach DIN 18800-7:2002-09  
TÜV-Zulassung nach § 19 WHG

▷ <b>Stahlbau</b>	▷ <b>Behälterbau</b>
▷ <b>Apparatebau</b>	▷ <b>Sondermaschinen</b>
▷ <b>Montagen</b>	▷ <b>Blechbearbeitung</b>
▷ <b>Schneiden</b>	▷ <b>Runden</b> ▷ <b>Kanten</b>

Gewerbestraße 6  
42929 Wermelskirchen  
Telefon: (0 21 96) 60 82  
Telefax: (0 21 96) 46 06

**METALL** *Design*  
GRÜNWALD

Steve Grünwald | Im Löchelchen 12 | 51588 Nümbrecht  
Telefon: 0 22 93-23 10 | Fax: 0 22 93-9 01 70 29  
[www.metalldesign-gruenwald.de](http://www.metalldesign-gruenwald.de) | [info@metalldesign-gruenwald.de](mailto:info@metalldesign-gruenwald.de)

**www tip top tor**  
der  
**torbau & automatisierung**

Verkauf • Montage • Reparatur • Service • UVV-Check  
02202/97 97 60

Odenthalerstr. 230 D-51467 Bergisch Gladbach Fax 02202-979183



Metallbau Klein GmbH & Co. KG  
Crawford Metall · Service · Tortechnik  
Zum Obersten Hof 4-6  
51580 Reichshof-Volkenrath  
Tel.: (0 22 96) 7 22 · Fax: (0 22 96) 5 44  
e-Mail: [mkv-info@mkv-klein.de](mailto:mkv-info@mkv-klein.de)  
Internet: [mkv-klein.de](http://mkv-klein.de)



Erstellen von Stahlkonstruktionen inkl. Statik, Schlosserarbeiten, Stahltreppen, Rampenkonstruktionen, Verladerampen, eigene Rolltorfertigung

**Normstahl**  
GARAGENTORE

Deckensektionaltore, Schwingtore und -Antriebe

Reparaturservice, Jahresüberprüfung aller Torarten  
Überladebrücken und Hubtische

*Man sagt: Handwerk hat goldenen Boden.  
Sorry, aber wir stehen auf Aluminium!*

**Metallbau Altwicker**

Hähner Weg 53 · Reichshof-Denklingen · Tel.: 02296-98000 · [www.metallbau-altwicker.de](http://www.metallbau-altwicker.de)

Fenster Türen Fassaden Lichtdächer Wintergärten Markisen Jalousien

**Treppen ab**

1 QM  
GRUNDFLÄCHE

**EDLES AUS STAHL**

**OBERBÖRSCH**  
DESIGN

Oberbörsch GmbH · Cliev 18 · 51515 Kürten  
Fon 0 22 07/37 25 · Fax 0 22 07/58 70  
[design@oberboersch.de](mailto:design@oberboersch.de) · [www.oberboersch.de](http://www.oberboersch.de)

Jeden 1. Samstag im Monat ist unsere Ausstellung von 9.00 – 13.00 Uhr für Sie geöffnet.

# Goldener Meisterbrief

» **Willi Fritzen**  
Overath, Bäckerinnung

25.6.2013

## Betriebsjubiläen

### 50 Jahre

» **Metallbau Eiberg GmbH**  
Bergisch Gladbach, Innung für Metalltechnik

### » Vierling GmbH

Overath, Fleischerinnung

### 25 Jahre

» **Erich Hoffmann GmbH**, Bau- und Putzgeschäft **25.5.2013**  
Bergisch Gladbach, Baugewerksinnung

### » Gabriela Bochenek

Leverkusen, Friseurinnung

### » Peter Nolden

Bergneustadt, Maler- und Lackiererinnung

### » Klaus Eberhard Frowein

Wermelskirchen, Dachdeckerinnung

### » Friedhelm Schmeis

Wiehl, Elektroinnung

### » Sabine Heske-Brands

Wiehl, Friseurinnung

### » Michael Strugholz

Leichlingen, Maler- und Lackiererinnung

27.6.2013

1.7.2013

7.6.2013

8.6.2013

22.6.2013

28.6.2013

1.7.2013

15.7.2013

## Arbeitnehmerjubiläum

### 50 Jahre

» **Wolfgang van Boxem**  
Elektro Irrgang GmbH, Bergisch Gladbach,  
Elektroinnung

1.4.2013

### 30 Jahre

» Hans Jakob Druxius **18.03.2013**  
Erich Dahl Inh. Stephan W. Dahl e.K., Bergisch Gladbach  
Maler- und Lackiererinnung

### 25 Jahre

» Marcus Cürten **22.06.2013**  
RL Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Leverkusen  
Elektroinnung

## Runde Geburtstage

» **Willi Reitz** **5.6.2013** 55 Jahre

Kreishandwerksmeister und  
Obermeister der Maler- und Lackiererinnung

» **Wolfgang Wurth** **6.6.2013** **50 Jahre**  
stellv. Obermeister der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

» **Rudolf Kellner** **8.6.2013** **70 Jahre**  
ehem. Obermeister der Elektroinnung

» **Willi Döpper** **11.6.2013** **70 Jahre**  
ehem. Vorstandsmitglied der Elektroinnung

» **Gisela Assmann-Frisch** **13.6.2013** **70 Jahre**  
ehem. Vorstandsmitglied der Friseurinnung

» **Margret Brückmann** **14.6.2013** **60 Jahre**  
Ehrenlehrlingswartin der Friseurinnung

» **Udo Tang** **15.6.2013** **65 Jahre**  
ehem. stellv. Kreishandwerksmeister und  
Ehrenobermeister der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

» **Willi Irlenbusch** **20.6.2013** **75 Jahre**  
ehem. Vorstandsmitglied der Kraftfahrzeugginnung

» **Helmut Klein** **20.6.2013** **70 Jahre**  
ehem. stellv. Obermeister der Innung für Metalltechnik

» **Stefan Tillmanns** **25.6.2013** **50 Jahre**  
ehem. Vorstandsmitglied der Friseurinnung

» **Hans-Werner Ley** **9.7.2013** **55 Jahre**  
ehem. Vorstandsmitglied der Kraftfahrzeugginnung

» **Wolfgang Haack** **12.7.2013** **50 Jahre**  
ehem. Vorstandsmitglied der Innung für Informationstechnik

# Dieter Eiberg zum Ehrenobermeister ernannt

*Im Rahmen der diesjährigen festlichen Los sprechung der Gesellinnen und Gesellen der Innung für Metalltechnik Bergisches Land am 12.4.2013 im Schloss Ehreshoven, wurde der langjährige Obermeister, Dieter Eiberg aus Bergisch Gladbach, zum Ehrenobermeister der Innung ernannt.*

Vorausgegangen war seine Tätigkeit im Vorstand bereits seit 1990 bevor er bereits 1993 zum stellvertretenden Obermeister gewählt wurde. Lediglich 3 Jahre später erfolgte dann die Wahl zum Obermeister. Dieses Amt hatte er inne bis ihn Rainer Pakulla, der neue Obermeister der Innung, Ende letzten Jahres ablöste. Durch die Ernennung zum Ehrenobermeister wurde das große und unaufhörliche Engagement



von Herrn Eiberg geehrt. Die Besonderheit des Titels des Ehrenobermeisters gab auch der amtierende Kreishandwerksmeister, Willi Reitz, noch einmal wieder, in-

dem er den Inhalt der Ehrenurkunde den aufmerksam lauschenden Zuhörern präsentierte. Auch hier noch einmal unseren herzlichen Glückwunsch!

## Neue Innungsmitglieder

- » **Luca Rupp**  
Bergisch Gladbach, Dachdeckerinnung
- » **Gajur Ibraimi**  
Burscheid, Kraftfahrzeuginnung
- » **Ullrich Montagetechnik UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**  
Nümbrecht, Tischlerinnung
- » **Angela Bosco**  
Leverkusen, Friseurinnung
- » **Kirchhof Bedachungen GmbH**  
Leichlingen, Dachdeckerinnung
- » **Viktor Wiebe**  
Wiehl, Dachdeckerinnung
- » **Farbe & Design, Kreative Fassaden- und Raumgestaltung U (haftungsbeschränkt)**  
Overath, Malerinnung
- » **Erika Migge u. Norbert Migge**  
Leverkusen, Friseurinnung
- » **Star Friseur Evans UG (haftungsbeschränkt)**  
Overath, Friseurinnung
- » **Germaine Bähr, Bähr mobiler Schlüsseldienst**  
Leverkusen, Innung für Metalltechnik
- » **Giulia Ferrini**  
Waldbröl, Friseurinnung
- » **Sandra Hörmann-Kierdorf**  
Bergisch Gladbach, Friseurinnung
- » **Grützenbach Haustechnik GmbH**  
Overath, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
- » **Bauunternehmung Weiser GmbH**  
Leverkusen, Baugewerksinnung
- » **Petra Dehler**  
Gummersbach, Friseurinnung
- » **Saskia Hachenberg**  
Overath, Friseurinnung
- » **Hans Günther Wünsch**  
Leichlingen, Elektroinnung
- » **Marc Gnirß**  
Odenthal, Maler- und Lackiererinnung
- » **Heike Stahlkopf**  
Engelskirchen, Friseurinnung
- » **Michael Schiffmann**  
Bergisch Gladbach, Dachdeckerinnung
- » **Holger Nickels**  
Kürten, Baugewerksinnung
- » **BWE-Technik Bosbach & Wirt OHG**  
Wipperfürth, Elektroinnung
- » **Jennifer Stolte**  
Engelskirchen, Friseurinnung
- » **Eckhard Ruland**  
Nümbrecht, Elektroinnung
- » **Candy Häfner**  
Leverkusen, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
- » **Evelyne Blicke**  
Wermelskirchen, Friseurinnung
- » **Marko Baltes**  
Bergisch Gladbach, Bäckerinnung
- » **Klaus Melchior und Oliver Glockner**  
Leichlingen, Kraftfahrzeuginnung

# KREISHANDWERKERSCHAFT

Bergisches Land

## 10.6.2013, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

## 20.6.2013, 10.00 Uhr

2. Fachtechnischer Tag der Dachdeckerinnung  
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

## 1.7.2013, 9.00 – 12.00 Uhr

Businessfrühstück für Friseure

## 6./7.7.2013

Leistungsschau des Waldbröler Handwerks

## 8.7.2013, 19.00 Uhr

Lossprechungsfeier der Friseurinnung  
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

## 10.7.2013, 19.30 Uhr

Vorstandssitzung der Friseurinnung

## 14.7.2013, 11.00 Uhr

Lossprechungsfeier der Bäcker- und Fleischerinnung  
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

## 20.7.2013, 11.00 Uhr

Lossprechungsfeier und Sommerfest der  
Maler- und Lackiererinnung · Berufsbildungszentrum  
Burscheid, Industriestr. 55, 51399 Burscheid

## 23.9.2013, 19.30 Uhr

Friseurinnung: Hair-Fashion – Vorstellung der  
Frisurenmode Herbst/Winter 2013/2014 · Bergischer Löwe,  
Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

## Termine Erste Hilfe 2013

### 12.6.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischungskurs

### 14.6.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischungskurs

### 15./16.7.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Grundkurs

### 17.7.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischungskurs

### 12./13.8.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Grundkurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

### 14.8.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischungskurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

### 16.8.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischungskurs

### 16.9.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischungskurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

### 16.9.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischungskurs

### 17./18.9.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Grundkurs/Brandschutzhelferkurs

### 20.9.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischungskurs

### 14.10.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischungskurs

### 16.10.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischungskurs

### 18.10.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischungskurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

### 11.11.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischungskurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

### 12.11.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Grundkurs

### 13.11.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Auffrischungskurs

### 14.11.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Grundkurs

### 14.11.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Grundkurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen



**Hinweis:** Termine ohne genannten Veranstaltungsort finden im Gebäude der Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Straße 200, 51467 Bergisch Gladbach-Schildgen, statt.

# Mit Energie und Leistung fürs Handwerk im Bergischen Land



## Ihre Versorgungsunternehmen



### Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG

Leverkusen: Strom, Gas, Wasser und Fernwärme

0214 8861 - 0



### Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Wermelskirchen, Hückeswagen und Wipperfürth:  
Strom, Gas und Wasser; Kürten: Gas

02267 686 - 0



### Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BELKAW) GmbH

Bergisch Gladbach: Strom, Gas und Wasser  
Odenthal und Lindlar: Strom und Gas  
Burscheid, Leichlingen und Kürten: Strom

02202 16 - 0



### Stadtwerke Leichlingen GmbH

Leichlingen: Gas und Wasser

02175 977 - 0



### AggerEnergie GmbH

Overath, Engelskirchen, Marienheide, Gummersbach,  
Bergneustadt, Wiehl: Strom und Gas  
Reichshof, Nümbrecht, Waldbröl, Morsbach: Gas

02261 3003-0



### RheinEnergie AG

Rösrath: Strom und Gas

0221 178 - 0



Wenn es das gäbe,  
können Sie es bei uns leasen.

 Kreissparkasse  
Köln

 Sparkasse  
Leverkusen

Autos, Maschinen und Computer zu leasen, ist heute ganz normal. Wenn Ihr Leasingwunsch etwas ungewöhnlicher ausfällt: Wir lassen Ihre Investitionsideen lebendig werden. Lernen Sie unser Angebot in einem persönlichen Gespräch mit unseren Leasing-Fachberatern kennen. Weitere Informationen und Leasingangebote erhalten Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder im Internet unter [www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de) bzw. unter [www.sparkasse-lev.de](http://www.sparkasse-lev.de). Wir beraten Sie gerne.

**Wenn's um Geld geht – Kreissparkasse Köln, Sparkasse Leverkusen.**